



JAHNSDORFER GEMEINDEBLATT



JAHNSDORF/ERZGEB.
VIER ORTE IM GRÜNEN



Jahnsdorf



Leukersdorf



Pfaffenhain



Seifersdorf



Ein besonderes, ein herausforderndes Jahr 2020
neigt sich nun dem Ende.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien im Namen des Gemeinderates
ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen friedvollen und
gesunden Jahreswechsel!

Wir haben uns etwas ganz Besonderes für Sie ausgedacht, damit
sich trotz der aktuellen Situation das vorweihnachtliche Gefühl
auch in diesem Jahr einstellt. Halten Sie sich den Nachmittag des
4. Advents frei und lesen Sie im Innenteil Genaueres zum
Weihnachtsmarkt auf Wanderschaft!

Ihr Bürgermeister Albrecht Spindler

Freitag,
11. Dezember
2020
Jahrgang 2020

Nr. 12



Amtsblatt der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.
mit den Ortsteilen Jahnsdorf, Leukersdorf, Pfaffenhain und Seifersdorf

Zur Geburt

Zur Geburt



*Die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. gratuliert
den Eltern zur Geburt ihres Kindes!*



Lenny Ricardo Kamprad
geb. am 26.10.2020
Eltern: Stephanie und
Ricardo Kamprad
OT Leukersdorf



Zum Geburtstag

übermittelt der Bürgermeister im Namen der Gemeinde allen Jubilaren,
welche im **Dezember/Januar** ihren Geburtstag feiern,
die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.



Jubilare im Ortsteil Jahnsdorf

zum 70. Geburtstag

- 23.12. Herr Roland Seidel
- 28.12. Herr Harald Krüger
- 29.12. Frau Christine Drechsel
- 05.01. Herr Michael Müller
- 07.01. Herr Wolfgang Schmiedel

zum 75. Geburtstag

- 14.12. Frau Roswitha Lohß
- 26.12. Herr Erwin Herzog
- 28.12. Frau Anna-Barbara Strunz

zum 80. Geburtstag

- 13.12. Herr Hans-Jürgen Förster

zum 85. Geburtstag

- 17.12. Frau Ursula Clauß

zum 90. Geburtstag

- 27.12. Frau Marianne Schneider

zum 95. Geburtstag

- 13.12. Frau Ilse Ullrich

Jubilare im Ortsteil Leukersdorf

zum 70. Geburtstag

- 17.12. Frau Isolde Petres
- 24.12. Frau Christine Nietzold
- 04.01. Frau Eva Schröder

zum 80. Geburtstag

- 21.12. Frau Gisela Claßen
- 22.12. Frau Siegrid Neubert

Jubilare im Ortsteil Seifersdorf

zum 90. Geburtstag

- 14.12. Herr Gerhard Heydel

Wünschen Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages,
wenden Sie sich bitte bis zum 10. des Vormonats an den Bür-
gerservice unter Tel. 0371 27182-16.

Hinweis:

Wir möchten unseren Jubilaren zum 80., 85., 90. und ab
dem 95. Geburtstag jährlich wieder persönlich gratulie-
ren. Pandemiebedingt wird hierbei jedoch auf das Hän-
deschütteln verzichtet. Sollten Sie in diesen Zeiten aller-
dings keinen Wert auf einen persönlichen Besuch legen,
bitte ich Sie, dies entweder im Vorfeld Ihres Geburtsta-
ges telefonisch unter der Rufnummer 0371 27182-0 oder
bei meinem bzw. beim Erscheinen meiner beiden Vertre-
ter an der Haustür kundzutun.

Albrecht Spindler
Bürgermeister



Informationen des Bürgermeisters

Adventsgruß

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, weder im letzten Jahr zur schönen erzgebirgischen Advents- und Vorweihnachtszeit noch mit dem Start in das Jahr 2020 haben wir geahnt, welche Herausforderungen vor uns liegen werden. Gewiss, mit jedem Jahreswechsel haben wir zurückgeschaut auf Geschafftes, zumeist auch mit Vorfreude auf das vor uns Liegende - nicht selten aber haben wir auch geklagt, zu viel von Allem, zu wenig Zeit, zu wenig Finanzausstattung oder einfach eine andere, vielleicht ungehörte Meinung.

Wenn wir nun in diesem Jahr die Vorweihnachtszeit genießen wollen und wieder zurückblicken, müssen wir uns fragen: Gab es in den letzten Jahren im Großen und Ganzen eigentlich ernsthaften Grund für Klagen? Denn in diesem Jahr wurde uns bewusst – es gibt da viel wichtigere Dinge! Dinge, die für uns eine Selbstverständlichkeit darstellten und dies auch hoffentlich bald wieder sind. Gesundheit, Begegnungen, soziale Kontakte, miteinander feiern, trauern, musizieren, beten, Sport treiben, lernen und vieles mehr.

In der diesjährigen Vorweihnachtszeit müssen wir leider mit den gewohnten und lieb gewonnenen Traditionen teilweise brechen. Natürlich leuchten unsere Weihnachtssterne über unseren Straßen und es erstrahlen auch zahlreiche Bäume in festlichem Glanz, nur musste dies eben im Stillen geschehen. Jeder Ortsteil muss auf seinen kleinen, aber umso gemütlicheren Weihnachtsmarkt verzichten, mussten unsere traditionellen Pyramiden ganz ohne festliche Stimmung und ohne einen heißen Glühwein in den Händen angeschoben werden.



Und natürlich können wir uns nun wieder darüber ärgern oder auch schimpfen - auch ich wäre gern unterwegs auf Weihnachtsmarkt und Weihnachtsfeier. Aber lassen Sie uns gemeinsam den Botschaften der Weihnachtszeit folgen – vertrauen auf Gott, dass wir diese Pandemie bald hinter uns wissen und hoffentlich mit den in dieser Zeit gewonnenen Erfahrungen unserem Leben zukünftig einen positiveren Kurs verleihen.

Gern blicken wir oft auf die Jahre zurück und freuen uns über das, was wir geschafft haben – nicht wenige werden in diesen Zeiten auf dieses Jahr zurückblicken, froh, dass wir es geschafft haben. Dass uns ausgerechnet zur Weihnachtszeit noch einmal solche starken Einschränkungen treffen, ist für uns alle nicht leicht, ständig informieren wir uns, was gerade noch erlaubt ist oder

wie wir uns und andere schützen können, damit doch vieles von dem, was wir gewohnt sind, irgendwie weitergeht. Und das wird es sicher auch.

Denjenigen, die unter den aktuellen Bedingungen besonders leiden, weil sie ihre Arbeit nicht mehr ausführen dürfen, weil sie ungewiss in die Zukunft blicken oder weil sie einsam sind und ihre Kontakte nicht mehr haben dürfen, möchte ich besonders Mut zusprechen.



Es bedarf jetzt noch einmal besonders unserer gegenseitigen Rücksichtnahme, damit diejenigen, die ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen müssen, dies im Ernstfall auch können.

Wie oft haben wir in diesem Jahr den Wunsch gehört, gesund zu bleiben? Das wünscht sich jeder, zu jeder Zeit. Weihnachten ist auch die Zeit der Einkehr, des Verweilens im Augenblick und des stillen Genießens – wenn auch nicht mehr viel erlaubt ist, das schon!

Und so wünsche ich Ihnen und Ihren Familien in diesem besonderen Jahr eine andere besondere Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Und da ja dieses Jahr vieles besonders unklar ist, kann ich an dieser Stelle auch nur einen besonderen Weihnachtsgruß am 4. Advent in unseren Ortsteilen ankündigen.

Ich lasse mich auch überraschen, was von unseren Plänen dazu am Ende tatsächlich noch umsetzbar sein wird.



Weihnachtsmarkt auf Wanderschaft

Um den Weihnachtsfrieden und das Gefühl der Weihnachtsmärkte auch in diesem schwierigen Jahr 2020 zu bekommen, haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen. Am 4. Advent, welcher dieses Jahr der 20. Dezember ist, kommt der Weihnachtsmarkt zu Ihnen an die Tür. Was genau auf Sie wartet, verraten wir noch nicht, lassen Sie sich überraschen.

So viel soll gesagt sein:

Wir wollen unsere kleine Tour um 14.30 Uhr am oberen Ende der Dorfstraße in Seifersdorf beginnen, laufen die Dorfstraße bis zum ehemaligen Gasthof ab und gehen dann nach links in die Neubausiedlung, welche wir auf dem Lindenring ablaufen. Von dort aus geht die Reise nach Leukersdorf weiter, wo wir gegen 15.30 Uhr auf der Neuen Gasse anfangen, einen Schwenker über die Siedler- und Schulstraße machen, auf die Neue Gasse zurückgehen, münden auf die Hauptstraße, bei welcher wir lediglich auf der Poststraße einen kleinen Abstecher machen und laufen dann bis kurz vor den Steinbruch.

Weiter geht es 17.00 Uhr in Jahnsdorf, wo wir auf der Thalheimer Straße/Ecke Feldstraße beginnen, danach auf die alte Stollberger Straße gehen, von dort aus die Chemnitzer Straße bis zur Grundschule ablaufen, wo es einen kleinen Schwenk auf die Alte Dorfstraße gibt und wir unsere Tour am Kreisverkehr im unteren Ort beenden. Als krönenden Abschluss geht's danach ca. 18.30 Uhr durch Pfaffenhain entlang der Hauptstraße bis zum Ende der Steegenwaldstraße.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie in dem Moment, in dem wir bei Ihnen vorbeiziehen, mit einer Kerze, Laterne oder einem Licht am Gartentor oder der Haustür Ihrer Grundstücke stehen und dieses entzünden - der Weihnachtsmann hält eine kleine Überraschung für Sie bereit.

Seien Sie gespannt, bleiben Sie gesund und wir freuen uns, Sie am 4. Advent zu sehen!

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 8. Januar 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, der 22. Dezember 2020



Volkstrauertag und „Schlüsselübergabe“ im Schatten von Einschränkungen

Zwei traditionelle Ereignisse, wie sie unterschiedlicher kaum sein können, haben wir pandemiebedingt leider nur in sehr stillem und kleinen Rahmen im Monat November durchführen können. Trotzdem war und ist es mir als Bürgermeister unserer Gemeinde wichtig, die vorhandenen Spielräume verantwortungsvoll zu nutzen und im Rahmen des Machbaren lieber eine Tradition auch in diesem besonderen Jahr fortzuführen, auch wenn der mögliche Rahmen bei weitem nicht die Normalzustände zulässt.

So haben wir am Volkstrauertag, dem 15. November – ohne ein eher stilles Gedenken – im ganz beschränkten Personenkreis der Opfer der Weltkriege, Gewaltherrschaft und Diktaturen gedacht. Traditionell erfolgte im Ortsteil Jahnsdorf im Anschluss an den Gottesdienst die Gebindenederlegung durch meinen 1. Stellvertreter, Herrn André Vágò und den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Jahnsdorf, während ich selbst mit der Unterstützung des Pfaffenhainer Ortswehrliebers Sebastian Rau am Ehrenmahl in Pfaffenhain und anschließend mit Wolfgang Winkler stellvertretend für den Dorfverein Seifersdorf ein kleines Totengedenken abhielt.



Bereits einige Tage zuvor hatte ich in ebenso kleiner Runde am 11.11. traditionell wieder um 11.11 Uhr den symbolischen Rathauschlüssel an unsere Jahnsdorfer Carnevalisten übergeben. Die sonst recht bunte Jeckenschar des JCV ließ sich an diesem Tag ebenfalls nur von einer ganz kleinen Abordnung vertreten. Den Schlüssel bin ich vor dem traditionellen Ambiente des Jahnsdorfer Kundehauses trotzdem losgeworden, damals noch mit dem Fünkchen Hoffnung verbunden, vielleicht im neuen Jahr doch in irgendeiner Form Fasching feiern zu können.



Dass sich der Carnevalsverein in seiner Jubiläumssaison zum 40-jährigen Bestehen nun derart vertagen muss, ist schon ziemlich ärgerlich, doch bin ich sicher, dass sich auch dafür mit einem passenden Motto Abhilfe wird schaffen lassen, sobald sie wieder dürfen. Grüße gehen raus, mit einem dreifachen JCV-helau!

Fachstelle Ehrenamt im Landratsamt

Ich möchte hiermit die nachfolgenden Informationen aus dem Landratsamt weitergeben. Dort hat unser Landrat, Herr Frank Vogel, eine Fachstelle Ehrenamt eingerichtet, welche direkt bei Fragen rund um das Thema Ehrenamt berät.“



Die Fachstelle Ehrenamt ist weiterhin erreichbar.

Als **Ansprechpartner rund um das Thema Ehrenamt** beraten und unterstützen wir Sie bei Ihren Anliegen. Gerne können Sie sich bei Fragen an uns wenden!

Unsere Schwerpunkte:

- Fördermöglichkeiten: Recherche von Fördertöpfen und Information zu neuen Richtlinien sowie Förderprogrammen
- Vernetzung/Schulung/Kontaktanbahnung
- Beratung und Information zu Wettbewerben und Ausschreibungen
- Bereitstellung von Informationen zu Vorschriften und Gesetzmäßigkeiten
- Bereitstellung praxistauglicher Hilfen

Neues: Voraussichtlich ab **Januar 2021** steht Ihnen unsere **Informations- und Austauschplattform** zur Verfügung. Mit vielfältigen Funktionen soll diese Seite Hilfreiches und Informatives für ehrenamtlich und freiwillig Engagierte in unserem Erzgebirgskreis zur Verfügung stellen. Unter anderem werden wir Ihnen ein „schwarzes Brett“ und einen Veranstaltungskalender anbieten. Außerdem erwartet Sie unser **Engagement-Ratgeber. Mehr dazu in Kürze!**

Wir sind für Sie da!

Landratsamt Erzgebirgskreis, Fachstelle Ehrenamt
 Paulus-Jenitius-Straße 24
 09456 Annaberg-Buchholz
 E-Mail: ehrenamt@kreis-erz.de
 Telefon: 03733 831-1022, -1023

Albrecht Spindler
 Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung

Anschrift: Gemeindeverwaltung Jahnsdorf/Erzgeb.
Leukersdorf
Poststraße 1, 09387 Jahnsdorf/Erzgeb.

Telefonnummer: 0371 27182-0

E-Mail-Adresse: gemeinde@jahnsdorf-erzgeb.de

Sprechzeiten:

Montag: geschlossen
Dienstag: 8:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 8:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag: 8:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Freitag: 8.00 - 11.30 Uhr

Öffnungszeiten

der Gemeindebibliothek Leukersdorf,
Schulstraße 8 (Tel.: 0371 2364182)

Dienstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Zur Beachtung: Die Leukersdorfer Bibliothek bleibt in diesem Jahr in der 52. und 53. Kalenderwoche geschlossen.

der Bibliothek Jahnsdorf,
Chemnitzer Straße 6 (Tel.: 03721 2747670)

Donnerstag: 14:00 - 17:00 Uhr



Sprechzeiten des Bürgermeisters

in den Monaten Dezember
2020 und Januar 2021

im OT Leukersdorf, Poststraße 1:

Dienstag, 15.12.2020, von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag, 22.12.2020, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag, 05.01.2021, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag, 12.01.2021, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag, 19.01.2021, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag, 26.01.2021, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Diese Sprechzeiten finden allerdings nur nach telefonischer Voranmeldung statt.

Bitte vereinbaren Sie für den jeweiligen Bürgermeister-Sprechtag vorab im Sekretariat unter der Telefon-Nr. 0371 27182-0 einen Termin.

Samstags-Sprechzeit des Einwohnermeldeamtes

(OT Leukersdorf, Poststr. 1):

09.01.2020

Zur Beachtung: Die Samstags-Sprechzeit findet nur nach Voranmeldung in der Zeit von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr statt.

Voraussichtliche Sitzungstermine des Gemeinderates Jahnsdorf/Erzgeb.

sowie der Ausschüsse im Dezember 2020
und Januar 2021

Gemeinderat: 21.12.2020
im Vereinssaal Jahnsdorf, Parkstr. 2
Technischer Ausschuss: 05.01.2021
im Rathaus Leukersdorf, Poststraße 1
Verwaltungsausschuss: 12.01.2021
im Rathaus Leukersdorf, Poststraße 1

RZV Wasserversorgung, Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763 405405

Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge

Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg

24h-Bereitschaftsdienst: 03774 144-0

Telefonseelsorge

(anonym - gebührenfrei - rund um die Uhr): 0800 1110111
oder 0800 1110222

Sprechzeit Bürgerpolizist

im Bürgerhaus Jahnsdorf, Chemnitzer Str. 6, 16.00 – 18.00 Uhr

15. Dezember 2020

22. Dezember 2020

5. Januar 2020

(Änderungen vorbehalten)

Während der Sprechzeiten können - wie sonst im Stollberger Polizeirevier - Anzeigen aufgegeben werden, z. B. wegen Sachbeschädigungen, Diebstahl etc. Außerdem hat Herr Schreier ein offenes Ohr für die Anliegen der Einwohner. Herr Schreier ist erreichbar unter Telefon: 0174 1856464.

Bevölkerungsstatistik der Gemeinde

Zeitraum: Monat Oktober 2020

	Jahnsdorf	Leukersdorf	Seifersdorf	Pfaffenhain	Gesamtgemeinde
Stand 01.10.20	2683	1717	690	405	5495
Geburten	-	1	1	-	2
Sterbefälle	9	-	-	1	10
Zuzüge	7	4	2	3	16
Wegzüge	12	12	-	5	29
Stand 31.10.20	2669	1710	693	402	5474

Beschlüsse des Gemeinderates

(Sitzung am 30.11.2020)

Anwesende Gemeinderäte:

Albrecht Spindler, Christine Böhm, Jürgen Eibicht, Sandro Fiedler, Maik Höfer, Uta Karbe, Sandy Keller, Carsten Kinas, Ralf Kreißig, Gabriele Lindner, Mario Löffler, Steffen Mittelbach und Danilo Mothes

GR 301120/01

Der Gemeinderat beschloss einstimmig (13 ja/0 nein/0 Enthaltungen), den Bürgermeister zu bevollmächtigen, die eingegangenen Angebote für die Bauleistungen „Um- und Ausbau Richterturm Seifersdorf“

- Los 4 Dachdecker
- Los 5 Tischler
- Los 6 Trockenbau
- Los 7 Heizung – Sanitär – Lüftung
- Los 8 Elektroarbeiten

zu prüfen, zu werten und die Aufträge zu erteilen.

GR 301120/02

Der Gemeinderat beschloss einstimmig (13 ja/0 nein/0 Enthaltungen) die Entgeltordnung für die Nutzung der Trauerhalle im OT Leukersdorf in der vorliegenden Fassung.

GR 301120/03

Der Gemeinderat beschloss einstimmig (13 ja/0 nein/0 Enthaltungen), der Annahme einer Spende im Wert von 2.046,00 € von der Firma KRAUSE & CO Hoch-Tief- & Anlagenbau GmbH zuzustimmen.

Vorstellung Lukas Stern

„Ich heiße Emilian und werde bald 5 Jahre alt. Ich bin kein Einzelkind und habe noch 2 große Geschwister. Trotz doppelter Impfung hatte ich mit 7 Monaten eine besonders schwere, besonders seltene Form der Hirnhautentzündung -Meningitis-Pneumokokken. Die Ärzte gaben mir eine Überlebenschance von 20 %... Kurzum: Ich habe es geschafft und mich zurück ins Leben gekämpft!!! Zurück von der Krankheit blieben eine linksseitige Hemiparese (halbseitige leichte Lähmung), eine Entwicklungsverzögerung und Narben auf der Grosshirnrinde. Diese Narben lösen nun seit einem Jahr z. T. schwere epileptische Anfälle aus, die sich permanent verändern. Diese machen ein halbwegs normales, geregeltes Leben im Alltag für uns als Familie unmöglich. Ich war in letzter Zeit in vielen Kliniken und Epilepsiezentren - leider alles ohne großen Erfolg. Unsere letzte Chance war eine OP in einer Spezialklinik in Vogtareuth, doch leider ist das auch nicht möglich, weil die Schäden am Hirn deutlich größer sind als vorher angenommen. Ich war dadurch monatelang von meinem Papa und meinen Geschwistern getrennt - weit weg von zu Hause. Meine Familie ist quasi 24/7 auf Standby für den Fall, dass ich einen Anfall bekomme. Was das nachts für meine Eltern bedeutet, liegt auf der Hand. Meine Eltern schlafen kaum. Auf mich ist eine Kamera gerichtet, die mich permanent überwacht im Schlaf und Alarm bei sämtlichen Bewegungen auslöst. Um das Familienleben etwas zu normalisieren, soll jetzt für mich ein sogenannter Epilepsiehund angeschafft werden. Ich mag Tiere sehr und denke, dass das unser Familienleben wieder etwas normaler und unbeschwerter werden lässt. Seit mehreren Monaten bin ich nun im Mittelpunkt meiner Familie. Papa baut nicht mehr am Haus, da er es nicht verkraftet mich so leiden zusehen. Er ist schon seit Wochen krank und Mama arbeitet nur halbtags im Büro oder ist mit mir deutschlandweit in Krankenhäusern oder bei Ärzten unterwegs. Leider ist so ein ausgebildeter Hund sehr teuer - ca. 25.000 € - und meine Eltern können sich das nicht leis-

ten. Die Kosten werden von der Krankenkasse nicht übernommen. Dieser Hund begleitet mich permanent, schläft nachts bei mir und soll anschlagen, wenn es mir nicht gut geht und ich einen Anfall bekomme. Mein neuer Freund soll im Sommer nächsten Jahres bei mir einziehen, denn er ist noch im Bauch seiner Mama. Auch wenn ich weiß, dass ich nie so ein normales Leben wie andere Kinder führen werde, bekomme ich so einen neuen Freund, der mich in dieser doch recht schwierigen Zeit begleiten kann. Vielen Dank für Eure Hilfe. Euer Emilian.“



Dieser Hilferuf erreichte Lukas Stern e. V. im August dieses Jahres. Der Verein Lukas Stern e. V. hilft schwer und schwerstkranken Menschen und deren Familien bei der Erfüllung Ihrer Herzenswünsche, vornehmlich in Mitteldeutschland.

Unabhängig von Alter, Geschlecht und Krankheitsbild werden Wünsche erfüllt. Die Realität zeigt es, dass ca. 90 % der Projekte für Kinder und Jugendliche durchgeführt werden, oft davon mit der Diagnose Krebs. Die ideellen, aber oft auch materiellen Wünsche werden vorbehaltlos und ohne Bedingungen erfüllt. Manchmal sind die Herzenswünsche leider auch die letzten Wünsche.

Der gemeinnützige und mildtätige Verein besteht aus Mitgliedern, die komplett ehrenamtlich tätig sind. Der Verein finanziert sich ausnahmslos aus Spenden. Alle Mitglieder gehen einer geregelten Vollzeitstätigkeit nach, die nichts mit dem Verein zu tun hat.

Was hat Lukas Stern e. V. bisher geleistet? Im Jahr 2016 wurden zwei Projekte unterstützt, im Jahr 2017 waren es elf, im Jahr 2018 bereits 45 Projekte und in 2019 etwa über 60 Projekte. Jedes Projekt ist ein besonderes Projekt. Ein Großteil der Projekte werden - natürlich mit Einverständnis der Betroffenen - auf der Facebookseite des Vereins vorgestellt.

Am 21.09.2020 fand in der Sportgaststätte Leukersdorf eine wundervolle Veranstaltung zugunsten von Emilian statt. Die veranstaltende Gaststätte und die Nationalmannschaft der Köche Deutschlands zauberten ein 8-Gänge-Menü und der Reinerlös der Veranstaltung diente als Anschubfinanzierung für Emilians Therapiehund. An diesem Abend kam die sagenhafte Spendensumme von 11.415 € zusammen.



Und somit fehlen „nur“ noch etwa 15.000 € zur Finanzierung von Emilian's Therapiehund! Lassen Sie uns gemeinsam Gutes tun! In diesem außergewöhnlichen Jahr 2020 wurde auch der Verein Lukas Stern e. V. vor harte Proben gestellt. Es ist sicherlich nicht verwunderlich, dass die Spendeneinnahmen in den vergangenen Monaten drastisch gesunken sind. Auf der anderen Seite steht das Leben nicht still und den Verein erreichen nach wie vor sehr viele Anfragen zur Erfüllung von Herzenswünschen. Viele konnte Lukas Stern e. V. auch in diesem Jahr erfüllen, weitere werden noch folgen. Auch diese noch unbekanntten Projekte möchte Lukas Stern e. V. unterstützen. Dazu benötigen wir dringend Ihre Hilfe.



Wie kann man Lukas Stern e. V. unterstützen? Lukas Stern e. V. versteht sich als Drehscheibe zwischen denen, die Herzenswünsche haben, denen die Herzenswünsche direkt erfüllen können und denen, die Herzenswünsche durch Spenden finanzieren können und wollen. Dabei ist jedes Angebot und jeder noch so kleine Betrag willkommen und hilft dort, wo es am Nötigsten ist. Die Spendenmöglichkeiten sind auf www.lukas-stern-ev.de publiziert. Gespendet werden kann gern per paypal an

Lukas-stern-ev@web.de oder an die Bankverbindung des Vereins: IBAN 75 8705 2000 0190 0305 77. Der Verein ist zur Ausstellung von steuerlich anerkannten Spendenbescheinigungen berechtigt.

Für sein großes ehrenamtliches Engagement wurde der Lukas Stern e. V. am 30.10.2020 mit dem größten deutschen Publikumspreis – der „Goldenen Henne“ im Bereich Charity ausgezeichnet. Ein Teil der aktiven Mitglieder des Vereins wohnt in der Gemeinde Jahnsdorf.

Wie kann man Lukas Stern e. V. erreichen?

www.lukas-stern-ev.de

E-Mail: lukas-stern-ev@web.de

www.facebook.com/lukasstern.ev

www.instagram.com/lukasstern.ev

Daniela Lieberwirth (Vorstandsvorsitzende) – 0162 2758756

Christian Frank (Vorstand) – 0151 50778401

Nachrichten

der Freiwilligen Feuerwehr

Nachrichten der FF



Am 15.11. war mit dem Volkstrauertag ein Gedenktag, der zu den stillen Tagen gehört. Er erinnert an die Kriegstoten der beiden Weltkriege und die Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Wir haben an diesem Tag, geschuldet der aktuellen Situation, nur in ganz kleiner Runde mit unserem Bürgermeister und unserem Ortswehrleiter ein Gebinde am Mahnmahl in Pfaffenhain abgelegt und der Toten gedacht.

Im Jahresrückblick fällt mir sofort unser Umzug ins neue Gerätehaus ein. Leider mussten wir die offizielle Übergabe und den anschließenden Tag der offenen Tür absagen. Ich möchte deshalb heute die Gelegenheit nutzen und mich bei allen, die uns mit Geldspenden unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Ein Dankeschön geht auch an alle, die unser Fest mit vorbereiten und bei der Durchführung mit helfen wollten. Wir hoffen, dass wir die Übergabe im nächsten Jahr nachholen können.

Wir wünschen allen Einwohnern unserer Gemeinde eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Thomas Grübler

Feuerwehr Pfaffenhain



Bild: Blaulichtfotografie Erzgebirge

Liebe Einwohner unserer Gemeinde,

wieder geht ein Jahr zu Ende. Diesmal war nichts wie in den vergangenen Jahren. Durch „Corona“ konnten in diesem Jahr so gut wie keine Veranstaltungen mit Publikum durchgeführt werden. So müssen wir auch unseren Weihnachtsmarkt am 3. Advent schweren Herzens absagen. Der Grund dafür dürfte allen bekannt sein.

Trotz allem bedanken wir uns bei denen, die unter erschwerten Bedingungen für kleine positive Momente gesorgt haben. Danke an die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr und deren Angehörige, an den Feuerwehrverein und die vielen ungenannten Helfer und Gönner.

Wir wünschen allen Bürgern unseres Ortes ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest bei guter Gesundheit und persönlichem Wohlergehen auch für das kommende Jahr 2021.
Bleiben sie negativ!!!!



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Leukersdorf sowie der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Leukersdorf



Veranstaltungen/ Vereinsmitteilungen

Spende an den TSV Jahnsdorf e. V. durch die ERGO-Versicherung

Zur letzten Mitgliederversammlung des TSV Jahnsdorf e. V. übergab uns unser langjähriger Sponsorpartner – *das ERGO-Versicherungsbüro Andreas Dürigen* – einen Scheck in Höhe von 2.050,- EURO.

Gerade in den jetzt schwierigen Corona-Zeiten mit Einschränkungen in vielen Bereichen und den damit verbundenen fehlenden Einnahmen sind wir als Verein umso mehr auf Unterstützung angewiesen.



Im Namen aller Vereinsmitglieder möchten wir uns für diese großzügige Spende recht herzlich bedanken!

Carsten Kinas

1. Vorstandsvorsitzender des TSV Jahnsdorf e. V.



Dieses Jahr ist ein ganz besonders und fordert jeden Einzelnen von uns in ungeahnten Dimensionen.

Auch wir stehen vor schwierigen Zeiten und sind durch die Einnahmeverluste der diesjährigen Saison auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Pünktlich zur 5. Jahreszeit übergab uns unser langjähriger Sponsor, Andreas Dürigen - Ergo Versicherungen, eine Spende in Höhe von 850,00 €.

Im Namen aller Vereinsmitglieder möchten wir uns für diese großzügige Spende bedanken.

Der JCV HELAU

Der Heimatverein Jahnsdorf e. V. informiert!



Der Jahnsdorfer Weihnachtsbaum

Es ist Dezember 2020. Wir haben die Pyramide angeschoben, den schön geschmückten Weihnachtsbaum am Kreisverkehr beleuchtet und auch dessen Nachfolger hübsch gemacht. All dies ohne unser alljährlichen Event, den Miniweihnachtsmarkt und auch das Aufstellen des Weihnachtsbaums ging nur, weil Michael Götz erbot sich, als er erfuhr, dass wir vom Heimatverein keine Möglichkeit dazu sahen. Er erklärte sich spontan bereit, alle in dem Zusammenhang anfallenden Arbeiten in eigener Regie durchzuführen und das hat geklappt. Natürlich wurde auch auf die bewährte Hilfe von Thomas Krause beim Fällen und Aufstellen zurückgegriffen. Der Baum selbst wurde von der Fam. Harald Kunz gespendet. Diesen muss unser Dank gelten, wobei klar ist, sie haben das nicht für den Heimatverein getan, sondern für die Wahrung einer schönen Tradition.



Wie andere Vereine des Ortes hat unserer im November bei einer Mitgliederzusammenkunft von der ERGO-Versicherung eine Spende erhalten. Die symbolische Scheckübergabe erfolgte am 19.11.20 durch Andreas Dürigen an die Kassenwartin Regine Pchalek. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür. Auch von der Gemeindeverwaltung erhielten wir finanzielle Zuwendungen und hierbei freuen wir uns auch über den Büchergutschein für unsere Bücherei. Diese ist ab Dezember wieder donnerstags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Dabei werden wir auf die Einhaltung der gültigen Schutzmaßnahmen achten. Durch die Anschaffung neuer Bücher wird das Angebot auch wieder attraktiver und wir fordern die Bürger von Jahnsdorf auf, dies auch zu nutzen. Man sollte doch froh darüber sein, dass wir dieses Angebot für den Ort erhalten. Auch die bisher erschienen Folgen der Jahnsdorfer Ortschronik können ausgeliehen werden. Da die Leserbeiträge für die Nutzung der Bücherei für Erwachsene mit 4,- Euro im Jahr sicher in moderater Höhe liegen, bitten wir aber alle Säumigen, dies auch zu begleichen. In der Bücherei liegen auch noch einige Exemplare des Heimatkalenders 2021 sowie alle Folgen der Jahnsdorfer Ortschronik zum Verkauf. Restbestände auch in den bekannten Verkaufsstellen im Ort.

Zusammenkünfte der Ortschronisten, der Frauen zum „Stricklieseltreff“ und aller Mitglieder müssen vorerst noch ausfallen, wie auch die Proben unserer Sängerguppe. Das dürfte für alle sicher verständlich sein.

Die für den 19.12.2020 in der „Morgensonne“ geplante Mitgliederversammlung muss nun auch ausfallen und damit auch die geplante Vorstandswahl. Der alte Vorstand wird deshalb im Amt bleiben müssen, bis Neuwahlen möglich sind. Hoffen wir, dass dies im Februar gelingt. Immerhin wollen zwei Vorstände ihr Amt aufgeben. Es stehen aber auch schon drei potenzielle Nachfolger neben den drei „Alten“ zur Wahl. Es wäre natür-

lich schön, wenn sich noch mehr heimatverbundene Bürger des Ortes für eine Mitarbeit in unserem Verein interessieren würden. In den sozialen Medien wie Facebook usw. tun das ja auch schon viele, worüber wir uns natürlich freuen, aber konkrete Mitarbeit wäre nützlicher für uns alle.

Der Arbeitsplan für das neue Jahr ist auch schon entworfen und den Vorstandsmitgliedern zur Diskussion gestellt worden. Neben den gewohnten Terminen der „Stricklieseln“ am letzten Donnerstag im Monat, den Ortschronistensprechstunden und Mitgliederzusammenkünften mit vorheriger Vorstandssitzung am jeweils zweiten Montag des Monats sind auch wieder andere Unternehmungen eingeplant und zum Teil schon terminlich gebunden. Zu gegebener Zeit soll die Bekanntgabe des Arbeitsplanes wieder in der bewährten Broschürenform erfolgen. Hoffen wir, dass das alles so eingehalten werden kann. In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und Glück Auf!

Der Vorstand des Heimatvereins



Heimatverein Leukersdorf

Ein Hauskauf aus dem Jahre 1779 – Teil 1

In loser Folge wird der Heimatverein Leukersdorf alte Kaufverträge vorstellen. Sie sind sehr häufig mehr als reine Kaufdokumente, sondern schildern auch oft die Lebensumstände, in denen sich die Menschen damals befanden. Diese Verträge gewähren uns einen authentischen Blick in die Vergangenheit. Ich habe bewusst damalige Schreib- und Ausdrucksweise nicht geändert, um zu zeigen, wie sich Schrift und Sprache über die Jahrhunderte schon immer geändert haben. Zum besseren Verständnis sind Kommentare [Kommentar] eingefügt. In dem Kaufvertrag geht es um das Wohnhaus an der Hauptstraße Nr. 54 in Leukersdorf, das heute im Besitz der Familie Scheibner ist. Es steht neben dem baufälligen Rittergut, wo das Herrenhaus und die Remise unter Denkmalschutz stehen. Das Grundstück hat der Fleischhauer Christian Ernst Scharff aus Ernstthal [heute Hohenstein-Ernstthal] vom damaligen Rittergutsbesitzer und Erb-Lehnrichter Johann Georg Fuchß für 8 Gulden und 12 Groschen am **17. Juni 1746** gekauft, um darauf ein Wohnhaus zu errichten. Dieser Johann Georg Fuchß hat auch ab 1770 kostenlos Land abgegeben, um darauf die Häuser zu errichten, die heute auf der Neuen Gasse stehen. Das ist aber eine separate Geschichte.

Noch einige Gedanken zur geschichtlichen Einordnung. August der Starke war 1733 gestorben. Der Siebenjährige Krieg (1756 bis 1763) war vorüber.

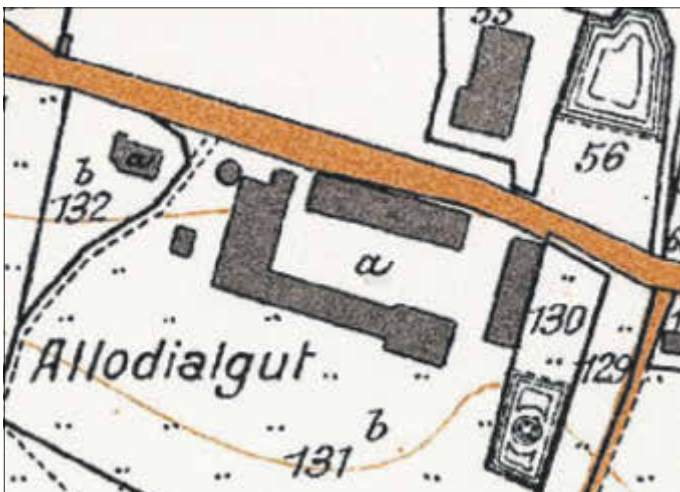
Christian Ernst Scharff hat am **1. Februar 1779** das Haus an seinen Schwiegersohn, den Fleischer Christian Wäagner, für 150 Gulden verkauft. Die Beweggründe erzählt uns der Kaufvertrag:

In Nahmen Gottes



Ausschnitt von der ersten Seite des Kaufvertrages

Sey hiermit kund und zu wissen, nachdem der Fleischer Mstr. Christian Ernst Scharff, welcher bey dem Lehngerichte zu Leukersdorf ein abgebautes Hauß, so er in Lehn und wüerden hat besizet und in solches Hauß die auf dem Lehngerichte haftende Fleisch-Bank nebst der Fleisch-Steuer in Pacht gehabt [er hatte das Recht zu schlachten], auch das Schlachten fortgesetzt und obwohl derselbe nebst seinem Sohn, der bey dem Churfürstl. Sächs. Prinz Maximilianischem Regiment als Grenadier in Diensten stehet, wenn dieser Urlaub gehabt, das Schlachten zuweilen getrieben; so ist doch der alte Fleischer da ihm auch seine Frau gestorben, und der Grenadier sein Sohn alle Jahr, in den besten 2 Monaten, wo etwas zu verdienen gewesen, zum Regiment gemußt, so sehr in Verfall seiner Nahrung gekommen [das Haus war wahrscheinlich in einem sehr schlechten Zustand], daß wenn er schon sein Hauß verkauffen wolle, eine solche Schuldenlast vorhanden, daß das Kauf-Geld bey weitem nicht zulänglich die Schulden zu tilgen. Da aber auch benanntter Fleischer-Meister Scharff wegen eines Beinbruches und unheilbaren offenen Schadens [der Meister hatte wahrscheinlich einen offenen Beinbruch] fast nicht im Stande ist aus dem Hauße zu gehen, auch noch über dieses einen stockblinden Sohn von 23 Jahren bey sich hat, und also alle beyde ihr Brod zu verdienen nicht vermögend sind. So hat dessen Schwiegersohn, Christian Wägner, ein Fleischer und aus dem Schönburgischen von Lungwitz [heute Oberlungwitz], sich seiner angenommen, ist zu ihm anhiro in sein Hauß gezogen und hat das Schlachten den Sommer über besorgt, auch sind selbiger nunmehr wegen Überlaßung des Haußes an letzteren einig worden, und haben nachstehenden Kauff geschlossen, Nehmlich:



Das Flurstück 132b, Hauptstraße 54, daneben das heutige Rittergut, gegenüber ist der Goldene Anker mit dem Teich eingezeichnet; Ausschnitt Deutsche Fotothek Leukersdorf 1930

Es verkaufet Mstr. Christian Ernst Scharff sein zeithere in Besitz gehabtes Hauß; jedoch ohnbeschadet der Fleisch-Bank, welche auf dem Lehngerichte haftet; mit allem darauf haftenden Nutz- und Beschwerden, wie solche bey Schließung dieses Kauffs besonders reguliert worden, nebst einen Stückes Garten, worauf zugleich das Hauß mit stehet, [da es zu dieser Zeit noch keine Hausnummern gab, wird als nächstes die Lage des Hauses beschrieben] und aber an des Lehngerichts Gemeinde Vorhaupt 67 1/2 Elen breit [das ist die heutige Hauptstraße], an der ordentlichen Straße oder Viehtrifft 106 Ellen die Länge hinunter [das ist der Weg Richtung Seifersdorf/Pfaffenhain], auf der anderen Seite an Samuel Viehwegers Garten Beschläge [Gartenzaun] aber 88 Ellen lang herauf gehet und eine 3. eckige Schmiege [der Begriff Schmiege scheint ziemlich alt zu sein] formiert und in ein Zaun Beschläge gefaßet nebst allen was dabey Erd-Nied- Wand- Land- Mauer und Nagelfest ist, und vor 150 Gulden [Kaufpreis] folgender gestalt zu bezahlen, als [Zahlungsplan]: 50 Gulden 14 Groschen zum Angelde, und zwar:

1. 20 Gulden sogleich bey der Verschreibung, welche des Verkäuffers Sohn Emanuel Scharff, der Grenadier, wegen seiner gemachten Forderung, wodurch der Kauff gehemmet gewesen, baar erhalten. So aber der Herr Lehn Richter Fuchß unmittelbar vorgeschossen und Käuffer selbige zu verintereshiren [zu verzinsen – das Wort interest gibt es heute noch im Englischen und heißt Zins], und im 3. Jahres von dato an zu bezahlen, versprochen.
2. 14 Gulden 14 Groschen welche Käuffer von 1. April 1778 bis Ausgang Jannariü 1779 in 10 Monathen vorgeschossen und theils baar an Verkäuffern in seiner Krankheit, auch zu Reparatur des Haußes hergegeben [der Vorschuss wird mit verrechnet].
3. 16 Gulden so zu Verkäuffers Begräbnis und vor des blinden Sohn ausgesetzt welches ets: Käuffer auf jedesmaliges Erfordern zu bezahlen verspricht [es werden 16 Gulden quasi auf Vertrauen rückgestellt für das Begräbnis des Verkäuffers und für den blinden Sohn].

Die übrigen 99 Gulden 7 Groschen aber, verbleiben zu Tilgung derer Schulden welche zu Tagezeit Geldern jährlich mit 12 Gulden zu bezahlen und ohnbeschadet des Angeldes den Anfang von 1. Februar 1779 nehme falls, und allezeit mit Ausgang des Monats mit 1 Gulden bezahlet werden [12 mal im Jahr wird Ende des Monats 1 Gulden gezahlt].

Welches in einer besonders Berechnung und Abtheilung am Ende des Kauffes mit angefüget.

Auf diesem Hauße hafften nachstehende Onera [Lasten], so der Besitzer dieses Haußes dem Besitzer des Lehngerichts [hier dem Lehnrichter Fuchß] alljährlich zu pratire [im Sinne von hinüberbringen] schuldig und gehalten ist, als:

6 Groschen zu Einer einfachen Quatember [das waren vier Mal im Jahr feststehende Fastentage], von fünf gangbaren Schockes [das war die tatsächlich zu bezahlende Steuer; 9 Schock entsprachen 10 Gulden], die abentrichtung zu denen Land und Pfennig-Steuern auf Miliz-Verpflegung, nach jedes maligen Landesverwilligung welche deren Besitzer des Lehngerichts als ein Beytrag zur Chur. Fürstl. Abgaben bezahlet werden mußten.

8 Groschen Mund Häußelgeld [pro Person] und 1 Groschen 4 Pfennige zum Inquisitions-Kosten so jährlich zum Churfürstl. Sächs. Wohlhöbl. Amt Grünhain bezahlet werden [Leukersdorf bestand damals aus zwei Amtsteilen dem Lehngerichts Grund und Boden, der gehörte zum Kloster Grünhain, der Rest zum Amt Chemnitz].

Zwölff Handfrohtage [Fronarbeit, die mit der Hand verrichtet wurde, im Gegensatz zu Pferdefron], in der Getreyde, Heu und



Grummet Erde, und wozu sie sonst gebraucht werden oder statt jeden Tags, 4 Groschen wobey jedoch den Besitzer des Lehngerichts frey stehet die Tage in natura verrichten oder mit 4 Groschen bezahlen zu lassen. Das Zu- und Abgehen an die Arbeit und was dem Anhängig, ist wie bey denen andern Häuslern vorgeschrieben, zu verrichten. [Die Rahmenbedingungen sind wie bei den anderen Häusern, die auf Lehngerichtsboden stehen]

Hiernächst hat Käuffer den Waßerabschlag an den Lehngerichts Berg-Keller in obacht zu nehmen, welches der Nachbar Samuel Viehweger zwar halten und das Waßer nicht herüber lassen darf, weil aber derselbe aus Vernachlässigung oder wohl zwar mit Fleiß, das Waßer nicht abweisen und auf seinen Grund und Boden der Schuldigkeit gemäß behalten will; so soll vorher als bey Regenwetter und Ergießung des Wassers, der Hausbesitzer allemal diesen Abschlag reumen und aufmachen, damit durchaus und niemals nicht das Waßer überschlage, oder auf dem Fahrwege nach dem Keller herunter lauffe und Schaden zufügen könne, vor dessen Bemühung ihm die Grässer bey dem Schwemmeteiche, soweit der Teich gehet ohne Entgelt eingeräumt seyn soll [für die Mühen, erhält er das Gras kostenlos], das Beschläge darum aber auf seine Kosten zu halten hat. [offenbar gab es auch damals schon das leidige Problem des Nachbargrundstücks Wassers]

Was die Christl. Besoldungen und Erhaltung derer Gebäude anbetrifft [das sind die Abgaben an die Kirche], entrichtet Käuffer dieselben wie die anderen dergleichen Häußler. Endlich so behält auch der Besitzer des Lehngerichts, bey jedesmaligen Verkauf dieses Hauses, vor eines Fremden den Vorkauff [das Vorkaufsrecht gibt es auch heute noch].

Welche weiteren Festlegungen, den blinden Sohn betreffend, und wer auf welche Forderungen aus alten Schulden verzichten musste, erfahrt ihr im zweiten Teil des Kaufvertrages, im nächsten Gemeindeblatt.

Der Heimatverein wünscht allen Bürgern ein glückliches Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für das kommende Jahr und vor allem, bleibt gesund!

Thomas Gruner
Heimatverein Leukersdorf e. V.

Die letzten ihrer Art

Wer hat davon Fotos?

Die letzte original erhaltene Feldscheune in Leukersdorf steht im oberen Ort. Sie ist von der Mittelbacher Straße aus zu sehen. Feldscheunen sind im freien Feld errichtete Scheunen. Eine nicht mehr original erhaltene steht hinterm ehemaligen Löbig-Gut. Die dritte stand an Zimmermanns Teich. Im unteren Ortsteil gab es nach meiner Erinnerung keine Feldscheunen. Besitzt jemand Fotos, die das Gegenteil bezeugen?



Das zweite Foto zeigt das letzte Straßenwärterhäuschen in unsrer Umgebung, es steht in Seifersdorf an der alten Trasse nach Pfaffenhain. Straßenwärter ist heute noch ein Ausbildungsberuf. In den Straßenwärterhäuschen wurden Werkzeuge, Schilder, Schneestangen u. dgl. aufbewahrt. Denn früher war man noch nicht so mobil, dass man ein Servicefahrzeug gehabt hätte, um notwendiges Material und Werkzeug mitzuführen. Deshalb waren sie i. d. R. an der freien Strecke zu finden. Ein weiteres Häuschen stand zwischen Ursprung und Kirchberg, unmittelbar an Straße und Bahndamm. Gibt es davon ein Foto?

(Text und Fotos Prof. Dr. K. Böhm)

125 Jahre Kaninchenzüchterverein Leukersdorf

Teil 9

Die Jahre 2005 bis 2009

Im Jahr 2005 konnten wir wieder eine Jugendgruppe gründen. Mit Laura Scheithauer, Richard Lindner und Benjamin Schulz wurden gleich 3 Jugendliche neu in den Verein aufgenommen. Zu Pfingsten führten wir eine Partie mit Traktor und Hänger zur „Alten Ziegelei“ Niederwürschnitz durch. Das nasskalte Wetter zwang uns aber zu einer vorzeitigen Rückkehr, so dass wir den Tag im Gasthof Seifersdorf ausklingen ließen. Am 3. September begingen wir gemeinsam mit Zuchtfreunden aus Veitsbronn, Neuwürschnitz, Jahnsdorf, dem Geflügelzüchterverein und der Feuerwehr unser 110-jähriges Bestehen in der Sportgaststätte.



Mitglieder unseres Vereins im Jahr 2005



Werner Kögel und Adolf Sulzer aus Veitsbronn überbringen die Glückwünsche des Partnervereins



Im gleichen Jahr wurden auch die Aktivitäten unseres Vereins mit dem Verein Zschocken im Bezug der Schautätigkeit intensiviert. Weiterhin kam es zu Beteiligungen in Tautenhein, Rochlitz, Kemtau, Neuwürschnitz, Kamenz und von 2 Züchtern zur Bundesschau in Nürnberg. Der Zuchtfreund Peter Hofmann wurde Landesclubmeister mit den Fuchskaninchen schwarz. Aus Anlass des Vereinsjubiläums führten wir die Würschnitztaljungtierschau durch. Dabei kamen 285 Tiere in 48 Rassen von 52 Züchtern zur Ausstellung.

Auch die Frauengruppe aus Claußnitz mit den Erzeugnissen war wieder mit von der Partie. Neu war unser von Mike Büchner gefertigtes Streichelgehege für die jüngsten Besucher und die Beteiligung des Exotenzüchtersvereins Jahnsdorf mit einer repräsentativen Schau ihre Tiere.



Die Gastronomie führten wir diesmal auf dem Schulhof durch. Für unsere kleinen Besucher hatten wir Kinderschminken von der Kulturfabrik Neukirchen und eine Hüpfburg organisiert und am Samstag gab das „1. Chemnitzer Jugendblasorchester“ ein Platzkonzert.

Die 2. Ausstellung war eine Vereinsschau mit der Beteiligung von Züchtern aus Neuwürschnitz und Zschocken sowie dem Geflügelzüchterverein Leukersdorf mit 80 Tieren. Die Musikgruppe der Grundschule Jahnsdorf, unter der Leitung von Frau Bittner, bot am Samstagnachmittag unseren Besuchern ein kleines Programm, welches sehr guten Anklang fand. Zur Unterstützung ihrer Arbeit spendeten wir den jungen Künstlern 2 Notenständer.

Nach dem Tod unseres langjährigen Mitgliedes Werner Leichsenring, übergab dessen Bruder Claus Leichsenring, die von ihm gefertigte Skulptur als Dauerleihgabe an den Verein. Sie stellt Werner Leichsenring mit einem Hellen Großsilber, seiner Rasse, dar.



Cl. Leichsenring ist ein über die Kreisgrenzen hinaus geschätzter Schnitzer, Restaurator von erzgeb. Pyramiden und Buchautor zu diesen Themen.

Das Jahr 2006 begann mit einer Fahrt zur Brauerei Gersdorf. Hier nahmen wir an einer Führung und einer Bierverkostung teil. Organisiert wurde dies durch den Wirt der Sportgaststätte und Vereinsmitglied Detlef Voigt.





Im Jahr 2006 wurden wieder Vorstandswahlen notwendig. Der Vorstand der vorangegangenen Wahlperiode wurde bestätigt. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir mit den Jugendzüchtern eine Mitgliederstärke von 41 erreicht. Die Vereinsausfahrt führte uns am 13. Mai 2006 in die sächsische Schweiz zum Lichtenhainer Wasserfall. Auf der Rückfahrt machten wir Halt auf der Burg Hohenstein.



Zuvor führten wir noch eine Osterwanderung durch. Zum Tagesausklang beider Veranstaltungen führte uns der Weg wieder in den Gasthof Seifersdorf.

Am Himmelfahrtstag luden wir Züchter aus Neuoelsnitz und Neuwürschnitz zum Züchtertreffen in den Garten vom Zuchtfreund Frank Hofmann ein.

Die 25. Europaschau fand diesmal in Leipzig „Neue Messe“ statt. 4 Zuchtfreunde aus Leukersdorf waren dabei. Sehr erfolgreich war hier unser Jugendzüchter Richard Lindner mit seinen Weißen Neuseeländern. Für uns galt es, die 12. Würschnitztschau zu organisieren. Vor der eigentlichen Eröffnung am 28. Oktober gaben wir dem Kindergarten die Möglichkeit, mit den großen Gruppen die Schau zu besuchen. Zum Erstaunen der anwesenden Erzieher und Vereinsmitglieder wussten einige junge Besucher nichts mit den großen weißen Vögeln anzufangen. Gemeint waren vom beteiligten Leukersdorfer Geflügelzüchterverein gezeigte weiße Italiener, eine Hühnerrasse. Durch den Neukauf von Ausstellungskäfigen wurden in diesem Jahr unsere Eigenbaukäfige durch diese ersetzt.

2007 feierte der Verein Veitsbronn sein 40-jähriges Bestehen. Eine Abordnung unseres Vereins überbrachte die Glückwünsche und ein Geschenk dazu. Im selben Jahr konnten wir uns nicht auf ein gemeinsames Ziel bei der Pfingstwanderung einigen. So ging eine Gruppe wie gewohnt nach Niederwürschnitz in die Ziegelei und eine zweite Gruppe machte sich auf den Weg nach Klaffenbach ins Wasserschloss. Auch führten wir wieder ein Gartenfest bei der Familie Micheal Aurich durch. Die Vereinsausfahrt führte uns diesmal auf die Spuren des heimischen Bergbaus in die Region Annaberg. Hier wohnten wir nach einer Führung einer Mettenschicht im Dorotheastollen bei, besichtigten den Frohnauer Hammer und die Annenkirche, um abschließend nach Neudorf in die Gaststätte Vierenstraße zum Abendessen zu fahren und einen Erzgebirgsabend zu erleben.

Auch bei der Ausstellungsbeteiligung waren wir wieder mit unseren Tieren viel unterwegs.

So konnten die Besucher 360 Tiere unserer Züchter auf 10 verschiedenen Ausstellungen, wie zum Beispiel in Nieder-

dorf, Rochlitz, Zschocken, Neuwürschnitz, Oelsnitz oder zur Bundesschau in Bremen, um nur einige zu nennen, sehen. Unser Verein richtete in dem Jahr die 13. Würschnitztschau aus. Nachdem in den zurückliegenden Jahren uns die Musikgruppe Jahnsdorf unterstützte, mussten wir diesmal wegen eines größeren Umbruchs in der Musikgruppe auf die Kindereinrichtung Bienenkorb aus Leukersdorf als kulturelle Umrahmung zur Ausstellung zurückgreifen. Hier trafen wir beim damaligen Leiter Herrn Kluge sowie bei den Erzieherinnen Frau Krutzsch und Frau Kober auf sehr gute Unterstützung. Zusätzlich hatten wir am Nachmittag noch musikalische Unterhaltung mit einer Livemusik aus dem vogtländischen Reichenbach für die Besucher organisiert. Insgesamt kamen 356 Tiere in 44 Rassen und Farben von 66 Ausstellern zur Bewertung. Teilgenommen hatten auch wieder die Geflügelzüchter und die Frauengruppe aus Claußnitz.

Das Jahr 2008 begann wenig spektakulär. Am 3. Mai folgten wir einer Einladung des Vereins S388 Oelsnitz zu dessen 110-jährigen Bestehen. Zum Kindertag konnten wir dem Wunsch der Kindereinrichtung entsprechen und übergaben einen von Mike Büchner gebauten Kaninchenstall mit 2 Kaninchen zur Pflege. Kurzfristig entschieden wir uns zu einer Pfingstwanderung rund um Leukersdorf mit Ende im Garten von Zuchtfreund Frank Hofmann, wo wir bei Getränken und Gebrühtem den Tag gemütlich ausklingen ließen. Im August entsprachen wir dem Wunsch der Schützengesellschaft, bei ihrem Vereinsjubiläum von Freitag bis Sonntag die gastronomische Betreuung im Bierzelt mit zu übernehmen. Natürlich überbrachten wir auch die Glückwünsche zu diesem Fest. Insgesamt waren es 3 tolle Tage mit richtig guter Stimmung.



2008 wurden wiederum 395 Tiere von 22 Zuchtfreunden unseres Vereins zu insgesamt 12 Ausstellungen gebracht. Zur Rochlitzer Jungtierschau wurde Zfrd. Jörg Köhler Meister in seiner Klasse. Diese Schau ist mit 3500 bis 4000 Tieren die deutschlandweit größte ihrer Art. Zur Landesschau in Leipzig wurde die Zuchtfreundin Katrin Lindner mit Zwergwidder weiß Blauauge Landesmeister und Peter Hofmann mit den Fuchskaninchen schwarz Vizelandesmeister.

Wir selbst waren 2008 wieder der Ausrichter einer Würschnitztschau, der insgesamt 14. Hierbei hatten sich auch wieder die Kindereinrichtung Bienenkorb und die Erzeugnisgruppe Claußnitz beteiligt. Am Samstagnachmittag fand zusätzlich noch ein Fachvortrag vom Tierarzt, Mitglied des Landesvorstandes und Züchter Frank Scholz aus Olbernhau statt. Erstmals beteiligte sich der Aquarien- und Terrarienverein Stollberg mit einer kleinen Ausstellung ihrer Tiere bei unserer Schau.

Das Jahr 2009 war wieder ein Wahljahr im Verein. Im Vorfeld dieser Wahl kündigte die stellvertretende Vorsitzende Karin Stasch an, nicht wieder für diese Funktion zu kandidieren. Es hat einige Zeit gedauert, bis wir einen neuen Kandidaten dafür gefunden hatten. Schließlich erklärte sich Mike Büchner bereit, dieses Amt zu übernehmen. Der Vereinsvorstand setzte sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Peter Hofmann, Stellvertreter Mike Büchner, Kassierer Karl-Heinz Howack, Zuchtwart Katrin Lindner, Schriftführer Mike Egermann.

Das Amt des Tätowierers übernahm weiterhin Herbert Stasch, was er bereits seit 1985 ausübt und die Zuchtbuchführung erfolgt weiterhin durch Ruth Schulz. In die Revisionskommission wurden gewählt, als Vorsitzender Dietmar Matthes sowie Hans Hasch und Wolfgang Jacobza. Das neu erworbene Ausstellungsverwaltungsprogramm wurde ab sofort durch den Zuchtfreund Jörg Köhler betreut. Im Jahr 2009 erfolgten die ersten größeren Wartungsarbeiten unserer Käfiglager an der „Alten Turnhalle“ zum Erhalt dieser und es wurden für die Mitglieder T-Shirts in einer leuchtenden hellgrünen Farbe mit Beschriftung beschafft.

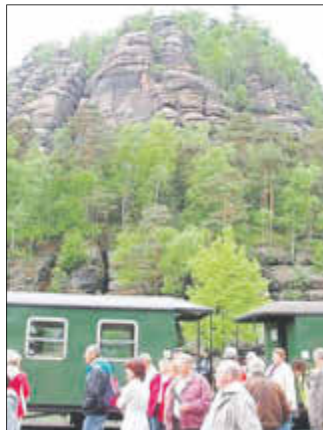


Auch wurde dazu ein Vereinswappen erstellt. Die Mitgliederstärke des Vereins im Jahr 2009 belief sich auf 40 Mitglieder, davon 4 Jugendliche. Insgesamt 18 Zuchtfreunde nahmen mit 341 Tieren an 12 Ausstellungen teil. So fuhren unsere Mitglieder nach Oelsnitz, Tautenhain, Rochlitz, Neuwürschnitz, Neuoelsnitz,

Niederdorf und 2mal nach Zschocken sowie nach Karlsruhe zur Bundesschau. Die hierbei erzielten Erfolge können sich auch sehen lassen. Katrin Lindner wurde Landesclubmeister mit den Zwergwiddern weiß Blauauge, Jörg Köhler Rochlitzer Meister mit den Deutschen Widdern schwarz-weiß und Peter Hofmann Landesmeister der Jungtierklasse mit den Fuchskaninchen schwarz. Von der Bundesschau kamen unsere 3 Teilnehmer Ute Hofmann, Jörg Köhler und Peter Hofmann mit Ehrenpreisen des ZDRK zurück.

Wir selbst organisierten in diesem Jahr eine Vereinsschau als Kleintierschau. Hierzu luden wir die befreundeten Kaninchenzüchtervereine, mit denen wir in den letzten Jahren zusammen gearbeitet haben, genauso ein wie den Terrarienverein Stollberg mit Schlangen, Vogelspinnen und ähnlichem Getier sowie die ortsansässigen Geflügelzüchter und den Exotenzüchterverein Jahnsdorf.

Mit einem Bus fuhren wir ins Zittauer Gebirge, dabei zuerst nach Zittau, um die Stadt zu besichtigen sowie einer Bierverkostung beizuwohnen und weiter mit der Kleinbahn nach Oybin. Nach Freizeit und gemeinsamen Kaffeetrinken machten wir auf der Rückfahrt zum Abendessen noch Halt auf der Burg Hohenstein.



Peter Hofmann
Vors. KZV Leukersdorf

Der Dorfverein Seifersdorf informiert

Volkstrauertag 2020

Zum Volkstrauertag am 15.11.2020 legte der Bürgermeister von Jahnsdorf im Beisein eines Vertreters des Dorfvereins Seifersdorf Erzgebirge e. V. sowie einer Gemeinderätin ein Gebinde am Ehrenmal in Seifersdorf nieder.

Dies geschah – bedingt durch die derzeit bestehenden Auflagen zur Corona-Pandemie – stellvertretend für unsere Seifersdorfer Einwohner.



Der Bürgermeister Albrecht Spindler brachte in seinem Totengedenken Worte der Trauer für alle Opfer von Kriegen, Gewaltherrschaften, Flucht und Vertreibung zum Ausdruck.

Wettbewerb zum schönsten „Lichterhaus“ in Seifersdorf

Wie zur festen Tradition geworden, wird auch in diesem Jahr eine Jury des Dorfvereins Seifersdorf die geschmückten Häuser in Seifersdorf begutachten. Bei den 3 Bestplatzierten wartet wieder ein Räuchermann auf Familienanschluss.

Am 20.12.2020, dem 4. Advent, werden die Sieger, bei denen der Räuchermann einzieht, bekanntgegeben.

Selbstverständlich hat unser Verein auch in diesem Jahr wieder in Vorbereitung der Adventszeit Weihnachtsbäume am ehemaligen „Landgasthof Seifersdorf“ und an der Bäckerei Müller errichtet. Zuerst musste jedoch unser Maibaum „gelegt“ und abtransportiert werden. Aufgrund seines fortgeschrittenen Alters dient er aus Sicherheitsgründen nun nur noch als Materiallieferant für diverse Öfen.

In diesem Jahr konnten als Weihnachtsbäume zwei sehr schöne Exemplare gefunden werden, welche aufgrund ihrer Größe nur mit Unterstützung von Sven Neuber und seinem „Manitou“ aufgerichtet werden konnten.



Herzlichsten Dank dafür!

Eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit wünscht

der Vorstand des Dorfvereins Seifersdorf Erzgebirge e. V.
Ulrich Neubert u. Wolfgang Winkler
Dorfverein Seifersdorf



Neuigkeiten vom Dorfverein Pfaffenhain

Der Dorfverein hat sich in diesem Jahr das erste Mal beim LEADER-Wettbewerb für die Vereine beworben und dort 2000 € gewonnen. Wir freuen uns sehr über die Finanzspritze und haben damit auch einiges vor. Wie vielen sicher bereits aufgefallen ist, haben wir am Vorplatz des neuen Gerätehauses unserer Feuerwehr einen Dorfplatz geschaffen. Im Rahmen des Prämienauftrages hatten wir die Idee eingebracht, einen richtigen neuen Dorfplatz zu gestalten. Auf diesem entstand nun eine Outdoorkegelbahn, es wurden 2 Sitzgruppen gebaut und es soll bald ein Grillplatz folgen.

Das alles erzeugt ein tolles Ambiente am neuen Depot.

Der Dorfverein Pfaffenhain wünscht euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021, in dem wir hoffentlich gemeinsam mit euch den Platz ordentlich eröffnen können.

Frank Rau

Dorfverein Pfaffenhain e. V.

Neues aus unseren Kitas

Aktuelles aus dem Naturgarten der Kita „Sonnenschein“

Bereits im Gemeindeblatt Nr. 8/07.08.2020 berichteten wir über die Neugestaltung eines Naturgartens an der Streuobstwiese. Aus dem verwahrlosten Grundstück ist ein Wohlfühlraum entstanden, welcher auf vielfältige Weise zum Erkunden und Verweilen einlädt. Nach dem Abriss der beiden Holzhöhlen und dem Beseitigen der Fundamente begann der neue Erdaufbau im vorderen Bereich des Geländes. Durch die Arbeiten waren tiefe Löcher entstanden und es fehlte an nahrhaftem Boden für das Wachstum von Gras und Pflanzen. Als Grundlage für die weitere Nutzung des Geländes wurde im gesamten Abrissbereich der Boden durch die Bauhofmitarbeiter mit Hilfe eines Baggers begradigt. Nach diesem Arbeitsschritt konnte neuer Boden aufgefüllt und Gras gesät werden.

Bei den Arbeiten wurde darauf geachtet, nur die notwendigsten Eingriffe in die Natur vorzunehmen und keine künstlichen Spielmöglichkeiten zu schaffen. Stattdessen stehen den Kindern natürliche Materialien zur Verfügung, die den Forscherdrang wecken und die Fantasie beflügeln. Was gibt es Schöneres, als Insekten zu beobachten, Vogelstimmen zu lauschen oder Naturgegenstände zu sammeln?



Dieses Beobachten, Sammeln und Ausprobieren bringt Naturerfahrungen

mit sich, die das Umweltbewusstsein prägen und einen späteren verantwortungsvollen Umgang mit ihr ermöglichen.

Gleichzeitig soll dieses Projekt einen Lebensraum für Insektenarten schaffen. So wurden gemeinsam mit den Kindern Insektenhotels aufgestellt. Die Kinder lernen spielerisch, Insekten zu respektieren und die Angst vor diesen abzulassen. Neben den Insekten sollen sich auch unsere heimischen Vogelarten im Naturgarten wohlfühlen. Ihre Ansiedlung unterstützen wir mit der Anbringung von Vogelhäusern und Nistkästen. Ebenso nachhaltig ist die als Begrenzung eingesetzte Benjeshecke, die verschiedenen Kleintieren Unterschlupf bietet. Vielleicht findet hier ja demnächst ein Igel ein gemütliches Plätzchen für seinen Winterschlaf?

Außerdem entstand zum Elterneinsatz durch das Herausschneiden einzelner, kleiner Sträucher und Äste im wild gewachsenen Buchenwäldchen ein Labyrinth, welches durch das Anbringen verschiedener Tücher bereits zum Schauplatz für kleine Theateraufführungen der Kinder wurde und indem das Versteckspielen viel Spaß macht.

Der im Grundstück befindliche Brunnen konnte aufgrund der defekten Pumpe nicht mehr genutzt werden. Nach Rückbau der alten Pumpe wurde eine neue Halterung und eine neue Handschwengelpumpe inklusive Steigleitung angebracht. Durch die neu installierte Pumpenanlage ist die Versorgung des Geländes für zukünftige Neuanpflanzungen und anderweitige Bewirtschaftung mit frischem Wasser abgesichert.

Für die Teilhabe der Dorfgemeinschaft wurde eine Schautafel gut sichtbar für alle Bürger am Anfang des Geländes aufgestellt. Diese bietet eine Möglichkeit, die Öffentlichkeit über Projekte und Angebote im Naturgarten zu informieren und verschiedene Dinge auszustellen, die aus Naturmaterialien angefertigt wurden.

Wie geht es weiter?

Nächstes Jahr nehmen wir an dem Bildungsprogramm GemüseAckerdemie „AckerKita“ teil. Ziel des Programms ist es, durch spielerisches und praktisches Erleben die Wertschätzung für Lebensmittel und das Interesse für biologische Vielfalt zu steigern. Durch den Anbau, die Ernte und das Verarbeiten von Gemüse lernen Kinder landwirtschaftliches Grundwissen und erfahren den natürlichen Verlauf eines Acker-Jahres mit allen Sinnen. Geplant ist, sieben Gemüsebeete anzulegen, welche durch die Kinder unter Anleitung der Erzieher und der Fachleute der Gemüse-Ackerdemie gepflegt werden. Die Aufgaben reichen von Gießen und Unkraut jäten über Käfer und Schnecken sammeln bis hin zur Ernte. Wir freuen uns darauf.

Die Kinder und das Team der Kita „Sonnenschein“

Trotz aller Einschränkungen, die aktuell das öffentliche Leben und unseren Kita-Alltag beeinflussen, wünschen wir allen Kindern und Eltern unserer Kita „Sonnenschein“ eine schöne Adventszeit und





Grüße aus der Kita Bienenkorb

Lange habe ich gegrübelt, was ich jetzt zum Ende dieses seltenen Jahres schreiben kann. Es hat uns allen eine Menge abverlangt und es ist noch nicht zu Ende ... Und dennoch möchte ich auch in diesem Jahr nicht versäumen, ein paar liebe Worte zum Jahresabschluss an all diejenigen zu übermitteln, die uns auch in diesen manchmal schweren Zeiten unterstützt haben, die Verständnis für manch herausfordernde Situation hatten, die mit uns neue, nicht immer angenehme Wege gegangen sind, die uns Zuspruch gegeben haben, die uns und unserer Arbeit vertraut haben und die uns mit kleinen Gesten ein Lächeln auf die Lippen gezaubert haben. Ich habe einen Spruch gelesen, der mein Wunsch an all diese Menschen sein soll ... auch, wenn es schwierig ist, mit gutem Menschenverstand, Rücksicht, Toleranz und vor allem ...



In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Eltern, Großeltern und Mitarbeitern ein schönes und vor allem friedliches Weihnachtsfest, dass wahrscheinlich auch so anders wird als sonst, aber es ist nicht alles abgesagt ... schöne Gespräche sind nicht abgesagt, Freundlichkeit ist nicht abgesagt, Lachen ist nicht abgesagt, ruhige Stunden mit den Kindern sind nicht abgesagt, leckeres Essen ist nicht abgesagt ... möglicherweise muss der Weihnachtsmann die Geschenke mit der Post schicken ... Haben Sie alle eine gute Zeit zusammen und kommen Sie gut ins neue Jahr, in der Hoffnung, dass dieses ein besseres Jahr wird.

Frohe Weihnachten wünscht Katrin Pampel



Aktuelles aus der Grundschule und dem Schulhort



Digitalisierung beendet „Kreidezeit“ in der Grundschule „TINTENFASS“

Wie man bereits im Gemeindeanzeiger vom November 2020 lesen konnte, wurden im Rahmen des Digitalpakts Schule in den Herbstferien die ersten interaktiven Tafeln in vier Klassenzimmern unserer Grundschule „Tintenfass“ installiert.



Mit der neuen Technik eröffnen sich den Lehrerinnen und Lehrern völlig neue Möglichkeiten für die Ausgestaltung des Unterrichts. Besonders freuten sich auch unsere Schülerinnen und Schüler über die vielen neuen Lern- und Arbeitsmöglichkeiten. Unsere heutigen Kinder werden es sein, die einmal in vielen Jahren ihren Enkeln davon berichten, dass sie einst noch an einer Kreidetafel das Lesen und Schreiben erlernt hatten.

Einen besonderen Dank möchte das Kollegium allen Beteiligten in der Gemeindeverwaltung für die große Unterstützung, sehr gute Planung und schnelle Umsetzung des Vorhabens sagen.

Wenn dann in einem weiteren Projektabschnitt in den Winterferien auch die restlichen Klassenzimmer mit digitalen Tafeln ausgestattet werden, wird auch der letzte Tafeldienst mit Schwamm und Eimer seinen Dienst niederlegen müssen. Sicherlich finden sich danach neue und spannendere Aufgaben, denn an unserer Grundschule wird es nie langweilig.

*André Muth
Klassenlehrer Klasse 3b*



Was war in den Herbstferien im Schulhort „Tintenklecks“ los

Obwohl die Herbstferien 2020 schon eine ganze Weile zurückliegen, möchten wir rückblickend von einigen Höhepunkten berichten.

Die ersten Ferientage waren mit einem kleinen Kartoffelprojekt ausgefüllt. Die Kinder erfuhren viel Wissenswertes über die Kartoffel, z. B. über den Anbau, über verschiedene Sorten und natürlich über die unterschiedlichen Verwendungsmöglichkeiten. Wir haben mit den Kindern leckere Kartoffelspiralen gedreht, diese mit Öl und Gewürzen bestrichen und danach im Backofen gegrillt. Hm, das war köstlich! Weiterhin haben wir den etwas in Vergessenheit geratenen Kartoffeldruck aus der „Retorte“ geholt und diese Technik auf kleinen Deckchen ausprobiert.

Am Mittwoch wollten wir ursprünglich mit dem Bus in die Leukersdorfer Bibliothek fahren. Leider hat uns eine ausgefallene Buslinie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Glücklicherweise konnten wir die Veranstaltung dann bei uns im Hort durchführen. Nochmals vielen Dank für die unkomplizierte und spontane Umplanung. Am Donnerstag wurde das wunderschöne Herbstwetter ausgenutzt und wir starteten mit unseren Drachen zum „Kleinen Fichtelberg“. Schnell rüttelte der Wind an der Drachenschnur und schon bald flogen alle mitgebrachten Drachen in die Luft. Es hat viel Spaß gemacht! Faszinierend für viele Kinder war auch die Aussicht vom Berg nach Chemnitz, zur Autobahn oder zu allen Ortsteilen von Jahnsdorf. Am verregneten Freitag ging es kurzerhand in die Turnhalle und dort konnten sich unsere Kinder bei Spiel, Sport und Bewegung so richtig auspowern.

Für die zweite Ferienwoche lagen uns bedeutend mehr Anmeldungen vor und so haben wir „coronaprophylaktisch“ die Kinder in zwei Gruppen ganztägig eingeteilt. Am Dienstag hatten wir einen Hoftermin bei „Bauer Ziegs“ auf unserem Ferienprogramm. Der Chef Peter Ziegs hatte sich für diese Hofführung extra Zeit genommen. Die Kinder konnten die Tiere im Stall und auf der Weide bestaunen und dabei im Gespräch viel Wissenswertes über die Tierhaltung erfahren. Auch unsere Kinder waren recht neugierig und stellten viele Fragen. Am Ende der anstrengenden Hofführung konnten sich die Kinder mit leckeren „Leberwurstbemmen“ wieder stärken. Auch an dieser Stelle nochmals vielen Dank an Peter Ziegs und seinem Team. Am Mittwoch und Donnerstag verarbeiteten wir Äpfel vom großen Apfelbaum im Hortgarten. Die Kinder haben beim Herstellen der leckeren Apfelmarmelade geholfen. Jedes Kind konnte sich ein Glas davon abfüllen und als Kostprobe mit nach Hause nehmen.

Der Backofen wurde ebenfalls angefeuert, denn auch ein Apfelkuchen und duftende Apfelchips wurden gebacken und natürlich nach dem Abkühlen schnell aufgefuttert.

Am Freitag, zu unserer Halloweenparty, konnten die Kinder kostümiert in den Hort kommen. Viele kleine Hexen, Monster, Harrys und Herminen sind zur kleinen Party erschienen. Für die Feier wurde ein Zimmer liebevoll und mit einigen „Gruseffekten“ von den Kollegen eingerichtet, dabei wurden auch die von den Kindern gebastelten Gespenstergirlanden aufgehängt. In kleinen Gruppen konnten die Kinder in diesem Zimmer verschiedene Aufgaben lösen und Spiele durchführen. Es war ein gelungenes Fest und auch zwei schöne und abwechslungsreiche Ferienwochen.

Geschrieben von C. Schulze



Aktuelles aus dem Ev. Schulzentrum

Prima Klima am EVSL?!

oder

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat.“

Wir alle wissen: Ein angenehmes Arbeits- und Klassenklima ist für die Lernleistung förderlich. Angstfrei zur Schule gehen zu können ist die Voraussetzung für Motivation, Kreativität und seelische und körperliche Gesundheit. Ein Grundrecht also? Wie sieht die Realität aus?

Heike Blum und Detlef Beck sind führende Forscher auf diesem Gebiet. Sie stellen fest: Jeder 6. Schüler ist von Mobbing betroffen. Es gibt keine Unterschiede zwischen Stadt und Land oder zwischen Grund-, Haupt- und Realschulschule oder Gymnasium. Eins von 25 Kindern ist einmal oder mehrmals pro Woche über einen langen Zeitraum hinweg Attacken seiner Mitschüler*innen ausgesetzt, manche über viele Jahre oder die gesamte Schulzeit hinweg.

Nicht ohne Folgen: sie zeigen psychische und psychosomatische Symptome, Unkonzentriertheit, Ängste, entwickeln Schulangst bis hin zur Schulverweigerung, Leistungsabfall und langfristig Depressionen bis ins Erwachsenenleben hinein.

80% erzählen niemandem davon, weder in der Schule noch zu Hause. Sie fühlen sich selbst schuldig, haben kein Vertrauen in die Hilfe der Erwachsenen oder einfach nur Angst.

Verharmlosungen, wie: „Das ist doch nur Spaß.“ oder Schuldzuweisungen: „Die/der ist doch selber schuld, wenn sie/er sich so verhält.“ verhindern, das Erlebte als Resultat eines Mobbing zu begreifen. Aber es gibt keine Rechtfertigung für Mobbing, egal, wie besonders sich ein(e) Schüler*in verhält.

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat.“ Römer 15,7

In den Wochen vor den Herbstferien haben wir in den Klassen 6 und 7 Sozialkompetenztrainings und Mobbing-Präventionsveranstaltungen durchgeführt:



Was tun?

Mobbing ist ein Problem, das im Verantwortungsbereich der Schule liegt. Das Grundgesetz der BRD, z. B. Art. 2 Abs. 1, die UN-Konvention, Art. 19 und das Sächsische Schulgesetz garantieren das Recht auf Unversehrtheit und übertragen die Obhuts- und Fürsorgepflicht während der Schulzeit an die Schule.

Die gesamte Klasse muss einbezogen werden. Alle sehen und wissen, was vor sich geht. Alle nehmen eine Rolle ein: sie sind Zuschauer, leidende Dulder, Verteidiger, Assistenten, Verstärker, Ak-

teur oder Betroffener (nach Heike Blum und Detlef Beck). Dabei ist niemand wirklich frei, solange das Mobbing stattfindet, weil sie entweder Angst haben, der oder die Nächste zu sein, mitmachen oder schweigen, sich mit schuldig fühlen oder aus der Rolle des Akteurs nicht herauskommen. Mobbing muss als Symptom verstanden werden oder als Ventil für etwas, was nicht stimmt.

Wir arbeiten an unserer Schule mit einem Mehr-Ebenen-Ansatz, der **Information, Intervention und Integration** miteinander verbinden will und eine langfristige Präventionsstrategie darstellt. Bei weiterem Interesse können Sie das Konzept dazu gern auf unserer Website www.evsl.eu herunterladen.

Carmen Seifert, Beratungslehrerin

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchengemeinde Jahnsdorf lädt ganz herzlich ein

13. Dezember 2020, 3. Advent

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

20. Dezember 2020, 4. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreis, Einsegnung zum Ehejubiläum und Taufgedächtnis

24. Dezember 2020, Heiliger Abend

13.30 Uhr und Kinderkrippenspiel

15.00 Uhr

16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden

25. Dezember 2020, 1. Christtag

05.30 Uhr Christmette mit Krippenspiel der JG

26. Dezember 2020, 2. Christtag

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

27. Dezember 2020, 1. Sonntag nach dem Christfest

09.30 Uhr Gottesdienst

31. Dezember 2020, Altjahresabend

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Hlg. Abendmahl

01. Januar 2021, Neujahr

17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

03. Januar 2021, 2. Sonntag nach dem Christfest

09.30 Uhr Gottesdienst

Gemeindeleben in der Advents- und Weihnachtszeit unter Corona-Bedingungen

Welche Gemeindekreise sich im Dezember wieder treffen können und in welcher Form Gottesdienste stattfinden werden, ist zur Zeit des Redaktionsschlusses noch ungewiss. Beachtet bitte deshalb die Veröffentlichungen in den Schaukästen unserer Jahnsdorfer Kirchengemeinde und auf unserer Homepage.

Folgende Gottesdienste planen wir mit persönlicher Anmeldung: Für die Krippenspiele am 24. und 25. Dezember 2020 werden Platzkarten ausgegeben. Weil die Sitzplätze in unserer Kirche sehr begrenzt sind, bitten wir darum, dass jede Person sich nur für ein Krippenspiel anmeldet. Auf diese Weise haben möglichst viele Interessierte die Chance, ein Weihnachtsspiel zu erleben.

Platzkarten für die Gottesdienste am 24. und 25. können ab dem 8. Dezember während der Öffnungszeiten in der Kanzlei und Sonntags Christlicher Buchhandlung erworben werden. Im Gegenzug werden die Kontaktdaten erfasst, um den staatlichen Hygieneauflagen gerecht zu werden. Generell gilt vor,



während und nach dem Gottesdienst ein Abstand von 1,50 m zu anderen Personen (ausgenommen davon sind die Besucher, welche zu einem Hausstand gehören). Zu allen Gottesdiensten besteht Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes. Gerade in Zeiten der Pandemie gilt: „**Denn das Volk, das in der Dunkelheit lebt, sieht ein helles Licht. Und über den Menschen in einem vom Tode überschatteten Land strahlt ein heller Schein.**“ Jesaja 9,1

Es ist unser Wunsch, dass Jesus Christus in das Dunkel unseres Lebens mit seinem tröstlichen Licht hineinkommt und wir durch ihn Ermutigung erfahren.

Ein gesegnetes Christfest wünscht der Kirchenvorstand Jahnsdorf allen Gästen und Bewohnern unseres Ortes.

Gottesdienste der Schwesterkirchgemeinden Erlbach-Kirchberg-Ursprung und Leukersdorf

13. Dezember 2020 (3. Adventssonntag)

08.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Ursprung
10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Leukersdorf

20. Dezember 2020 (4. Adventssonntag)

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Erlbach

24. Dezember 2020 (Heiligabend)

13.00 Uhr Vesperegottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche Leukersdorf
14.00 Uhr Vesperegottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche Leukersdorf
15.00 Uhr Vesperegottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche Leukersdorf
14.30 Uhr Vesperegottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche Erlbach
16.00 Uhr Vesperegottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche Erlbach

Aufgrund der geltenden Einschränkungen wird das Krippenspiel als Video-Aufzeichnung wiedergegeben. Außerdem ist es eine Anmeldung notwendig.

16.00 Uhr Vesperegottesdienst mit Krippenspiel durch den Ort in Ursprung
von 16.30 Vesperegottesdienst mit Krippenspiel rund um die bis Kirche in Leukersdorf (Startpunkt jeweils an den 18.00 Uhr Treppen des Pfarrhauses)

17.00 Uhr Predigtgottesdienst in der Lutherkirche Kirchberg

23.00 Uhr Predigtgottesdienst in der Kirche Erlbach

25. Dezember 2020 (Tag der Geburt Christi)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Ursprung

26. Dezember 2020 (2. Christtag)

06.00 Uhr Musikalische Christmette in der Kirche Leukersdorf (Anmeldung notwendig)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche Kirchberg

31. Dezember 2020 (Altjahrsabend)

14.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Leukersdorf

18.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Erlbach

1. Januar 2021 (Neujahr)

17.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Ursprung

3. Januar 2021

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Leukersdorf

6. Januar 2021 (Epiphania)

18.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Erlbach

10. Januar 2021

08.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Ursprung

10.00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche Kirchberg

Bitte achten Sie auf die aktuell gültigen Coronaschutzregeln für Gottesdienstfeiern in Sachsen und die Hinweise auf der Homepage der Kirchengemeinde <https://www.kirchgemeinden-elu.de/>

Unsere Ev.-Luth. Kirchgemeinden in neuer Zusammenarbeit und mit neuem Namen: Ev.-Luth. Christuskirchspiel Erzgebirge

Ab dem 1. Januar 2021 werden unsere Ev.-Luth. Kirchgemeinden Burkhardttsdorf, Eibenberg-Kemtau und Meinersdorf mit den Kirchgemeinden Adorf, Auerbach, Gornsdorf, Jahnsdorf, Klaffenbach und Neukirchen in einem Kirchspiel zusammenarbeiten.

Das bedeutet z. B. gemeinsam angestellte Mitarbeitende und eine gemeinsame Verwaltung für das Kirchspiel mit Sitz im Pfarrhaus Burkhardttsdorf.

Die rechtliche Selbstständigkeit der jeweils einzelnen Kirchgemeinden wird dadurch nicht aufgehoben. Die Pfarrer und Mitarbeitenden werden ihren Seelsorgebezirk und ihre Dienstbereiche behalten, sich aber bei manchen Aufgaben häufiger als bisher gegenseitig unterstützen, vertreten und abstimmen. Es ist uns wichtig, dass auch in allen Orten die Kanzleien als Kontaktmöglichkeiten mit den bisherigen Öffnungszeiten erhalten bleiben. Sie können sich also wie gewohnt weiterhin mit Ihren Anliegen, welche die Kirchgemeinde oder den Friedhof betreffen, an „Ihre“ Kanzlei und Friedhofsverwaltung vor Ort wenden.

Jede Kirchgemeinde hat für sich eine je eigene Tradition, ihre regelmäßigen Gottesdienste im Ort sowie Gruppen und Kreise. Dadurch hat jeder Ort eine geistliche Identität. Diese soll im Christuskirchspiel gepflegt und gefördert werden, denn die Nähe zu den Menschen in unseren Orten ist uns wichtig. Im Blick auf die Zusammenarbeit im Kirchspiel streben wir eine geistliche Einheit an, die durch vertrauensvolles und geschwisterliches Miteinander geprägt sein soll. In unserem Handeln wollen wir „Gott lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt“ und unseren „Nächsten lieben wie uns selbst“ [Mt. 22,37-39]. So wollen wir auch weiterhin in unserem Ort wirken und für die Menschen, die darin wohnen, das Beste suchen.

Herzliche Segensgrüße, auch im Namen meiner Pfarrkollegen und der Kirchenvorsteher/innen

Ihr Pfr. Markus Großmann



Amtsblatt der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.

Das Amtsblatt der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Jahnsdorf, Poststr. 1, 09387 Jahnsdorf/Erzgeb.
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Gemeinde Jahnsdorf, Bürgermeister Albrecht Spindler, Telefon: 0371/27182-0
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Foto: Anton Baranenko

Inmitten der Möglichkeiten

Gewurzelt auf einer tausendjährigen Besiedelung der Region schufen die Gründungsväter Freitals vor hundert Jahren eine aufstrebende Stadt – geschmiedet aus Kohle und Stahl, geprägt durch Erfindergeist und Fleiß, getragen von Visionen und Hoffnung und geschuldet der Einsicht, dass nur Gemeinsamkeit stark macht. Aus dem Tal voller qualmender Fabrikschloten ist längst eine attraktive und familienfreundliche Stadt geworden, die 2021 ein ganzes Jahr lang ihren 100. Geburtstag feiert. Umgeben von sanften Hängen mit Wald und Wiesen und durchzogen vom Flusslauf der Weißeritz vereint sie urbanes Leben und Naturnähe.

Ein gut markiertes Wegenetz lädt zu Rad- und Wandertouren ein. Ob vom Windberg, der mit dem König-Albert-Denkmal das weithin sichtbare Wahrzeichen Freitals ist, oder von Sachsens höchstgelegenen Weinberg im Ortsteil Pesterwitz – auf vielen Pfaden genießt man herrliche Fernsichten.

Eine echte Sehenswürdigkeit ist Schloss Burgk. Das einstige Rittergut beherr-



bergt heute die Städtischen Sammlungen Freital. Neben der Kunstaussstellung mit hochkarätigen Werken – etwa von Otto Dix und Willy Kriegerl – kann man hier der 500-jährigen Historie des hiesigen Steinkohlenbergbaus und der Stadtgeschichte nachspüren. Attraktionen sind das Besucherbergwerk, die erste elektrische Grubenlokomotive der Welt und der Erlebnisspielplatz „Burgkania“.

Zum Stadtbild gehört neben weiteren Zeugnissen des einstigen Bergbaus auch das Wohnhaus von Wilhelmine Reichard, Deutschlands erster Ballonfahrerin. Dampf und Nostalgie versprüht die Weißeritztalbahn, Deutschlands älteste öffentliche Schmalspurbahn, die durch den romantischen Rabenauer Grund ins Osterzgebirge schnauft.

Das Freizeitzentrum „Hains“ bietet Bowling, Saunawelt, Tennis, Eislaufen und ein familienfreundliches Erlebnisbad mit europaweit einmaliges Wasserrutschen. Sport, Spaß und Entspannung findet man aber auch in den Freibädern „Windi“ und „Zacke“.

Neuste Freizeit-Oase Freitals ist „Oskarshausen“, wo sich Groß und Klein nicht nur austoben, sondern auch kreativ tätig werden können. Ein Freital-Besuch lohnt sich aber auch aufgrund der Nähe zu den begehrten Reisezielen Sachsens. So grenzt die Stadt direkt an die Landeshauptstadt Dresden mit ihren Kunstschätzen und Sehenswürdigkeiten. Und in die beeindruckende Sächsische Schweiz, ins sanfte Elbland sowie ins traditionsreiche Erzgebirge sind es ebenfalls nur kurze Wege.

Bürgerbüro Stadt Freital

Am Bahnhof 8 | 01705 Freital
0351 6476300 | buergerbuero@freital.de
www.freital.de

Städtische Sammlungen Freital

Altburgk 61 | 01705 Freital
0351 6491562 | museum@freital.de

Bahnhof Hainsberg | Weißeritztalbahn

Dresdner Straße 280, 01705 Freital
0351 6412701 | igw@weisseritztalbahn.de



Fotos: Stadt Freital (2)



Ein frohes Fest und einen



Süße Nascherei

Anzeige

Kringel, Stollen und Pfefferkuchen — was wäre die Advents- und Weihnachtszeit ohne all die süßen Versuchungen? Wer Familie oder Gäste mit einer besonderen Köstlichkeit verwöhnen möchte, wird für die Kaffeetafel nicht auf einen Baumkuchen verzichten wollen. Ein weihnachtlich dekoriertes Baumkuchen ist auch eine schöne Geschenkidee, um Freunde, Verwandte und andere Schleckermäuler zum Fest zu überraschen.



Frohe Weihnachten
 allen Kunden, Freunden
 und Bekannten




**Reparatur- &
 Änderungsschneiderei**
 Felicitas Ehrlich
 Am Mahlteich 1 • 09387 Jahnsdorf
 Tel.: 03721 / 3496382



Wir wünschen unseren Bewohnern des Pflegeheimes & den Patienten des Pflegedienstes, den Angehörigen, unseren Mitarbeitern sowie Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Bäckerei Seifert
 Inhaberin: Karla Seifert
 Bäckerei in Familie seit 1878 –
 mehr als 135 Jahre



Hauptgeschäft: Neue Gasse 7, 09387 Leukersdorf, Tel. 0371/221778
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 5.00 – 18.00 Uhr Sa.: 5.00 – 11.00 Uhr

**Unsere Advents
 Leckereien:**

- Adventsbrot mit Walnüssen und Äpfeln
- Bratapfelkuchen
- Weihnachtsgebäck
- Spekulatiuskuchen
- Stollenecken
- handgefertigte Trüffelpralinen

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ein tolles Jahr und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und beste Gesundheit für 2021.



Pro Civitate gGmbH
 Pflegeheim Jahnsdorf
 Leukersdorfer Str. 10
 09387 Jahnsdorf
 Tel.: 03721 26 35 0
 Fax: 03721 26 35 25

Pro Civitate gGmbH
 Häusliche Alten- und
 Krankenpflege Jahnsdorf
 Ringstraße 4
 09387 Jahnsdorf/OT Leukersdorf
 Tel.: 0371 77 50 82 82
 Fax: 0371 77 50 82 84

guten Rutsch ins neue Jahr



Genussvoll durch den Advent

Anzeige

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude, das gilt gerade für den Advent. Wenn die ersten Kerzen leuchten, beginnt die stimmungsvollste Zeit des Jahres – erst recht, wenn sich köstliche Aromen im gesamten Haus verbreiten. Die Adventsbäckerei gehört zu den schönsten Traditionen dieser Wochen und beschert uns wundervolle selbstgebackene Leckereien. Dabei passen auch Silvesterklassiker wie Berliner, zum Beispiel mit fruchtiger Cranberry-Füllung, zum festlichen Adventskaffee. Ein besonders dekoratives Highlight für jede Festtafel, auch zum Dessert, ist der Croque en Bouche mit Schokokuvertüre, Zuckerflocken und Goldperlen. Beim Verzieren mit hochwertigen Nüssen und Früchten vergeht die Zeit wie im Flug und die exklusive Nascherei wird zu einem Fest für Auge und Gaumen. Tipps und Rezeptideen wie die genannten Beispiele enthält die Broschüre „Vorfreude á la Kluth – Rezeptideen für die Adventszeit“.

djd 62532



Foto: djd/Herbert Kluth GmbH & Co. KG

Allen Kunden und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.





Digitalisierungs- & PC-Service
Maik Fuhrmann
mf@mf-pc-jahnsdorf.de

Alte Gasse 18 · 09387 Jahnsdorf/Leukersdorf
Mobil: 01 73 / 6 86 04 13 · Telefon: 03 71 / 27 80 79 19
Fax: 03 71 / 27 80 16 34
Termine nach Absprache

Allen Kunden und Freunden unseres Hauses wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Fischlerei Zohr - Haustüren und Innentüren
09387 Jahnsdorf - Hochwertiger Massivholzbau
Mühlweg 22 - Parkett & Holzverkleidungen
Tel. 0172/3751609 - Fenster in Holz und Kunststoff



Schuhapezi Herrenstr. 14, Stollberg
Tel.: 037296/549710

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
9 - 13 Uhr | 13.30 - 17 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Meistersprechzeit
Auer Schuhorthopädie GmbH
Freitag 9 - 12 Uhr
Hausbesuche u. andere Termine nach Vereinbarung

Wir wünschen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, alles Gute für das neue Jahr und unseren Kunden danken wir für ihre Treue.



www.auer-schuhorthopaedie.de

Manchmal ist man ungeduldig. Man könnte meinen, die Zeit steht still und Nichts bewegt sich. Andermal hat man das Gefühl, die Zeit vergeht viel zu schnell. So wie jetzt: Es geht schon wieder auf's Jahresende zu.

Wir wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr.
Unsere Wünsche für 2021:
• Gesundheit • Frieden • Beständigkeit und Erfolg sowohl geschäftlich als auch privat

Vielen Dank für Ihre Treue. Wir freuen uns sehr, wenn wir Ihnen auch weiterhin ein zuverlässiger Geschäftspartner sein dürfen.

www.automobilglas.de

TROZOWSKI & PEGER GmbH & Co. KG
Spezialbetrieb für Auto- und Busverglasung



- Scheibenwechsel
- Steinschlagreparaturen
- Tönungsfolien
- Dellenentfernung

Thalheimer Str. 46 · 09387 Jahnsdorf · Tel. (0 37 21) 2 36 81





Das passende Geschenk

Anzeige

Auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk denkt Mann natürlich auch schon mal an eine Handtasche für seine Liebste. Die Frage, die ihn dabei bewegt, ist allerdings, wie groß soll sie sein? Findet sie doch schon jetzt nicht auf Anhieb das, was sie gerade benötigt. Denn egal ob Handy, Taschentücher, Lippenstift, Geldbörse, Füller, Schlüsselbund, Nageletui, Bürste und vieles andere mehr: Frau ist für alle Eventualitäten gerüstet. Nur leider geht für die Suche eines bestimmten Objekts viel Zeit verloren. Statistiken besagen, dass Frauen in ihrem Leben durchschnittlich 76 Tage mit der Suche in ihren Handtaschen verbringen. Viel Zeit, die man auch anders nutzen kann. Eine Abhilfe, die schnell und bequem Abhilfe bei der Suche bringt, ist das innovative Handtaschenlicht SOI. Durch Annäherung mit der Hand oder einer leichten Berührung leuchtet das Licht auf und schnell wird man auf der Suche fündig. Ganz automatisch und stromsparend schaltet sich das Licht nach einiger Zeit wieder ab. Mehr Informationen über Lifestyle-Neuheiten gibt es unter www.brainstream.de.

Ein perfektes Geschenkduo – bestehend aus Handtasche und Handtaschenlicht – über das sich sicherlich jede Frau an Weihnachten freut. spp-o

Reisen in guter Gesellschaft www.reisebuero-am-stern.de

Reisebüro Am Stern

Hauptstraße 96, 09221 Neukirchen, Tel.: 0371 / 217 686, e-mail: service@reisebuero-am-stern.de

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr. Wir blicken zuversichtlich ins neue Reisejahr 2021!



Liebe Reisegäste,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Wir bedanken uns für Ihre Treue auch in diesen komplizierten Zeiten und sind voller Hoffnung, dass wir im nächsten Jahr wieder mit Ihnen auf Reisen gehen können.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bitte bleiben Sie gesund und optimistisch!

*Ramona Siegert & Uwe Woitynek
vom Reisebüro Scheibner Tours*

Einige Auszüge aus dem Programm für das 1. Halbjahr 2021 in Kurzform:

- | | | |
|-----------------------|------------------------------------|-----------------------------|
| 21.01.21 | Fahrt zum Spektakulus | Preis pro Person 78,- € |
| 04.03.21 | Frauentagsfahrt | Preis pro Person 75,- € |
| 18.03.21 | Kamelioblüte in Zuschendorf | Preis pro Person 75,- € |
| 24. - 30.04.21 | Moselimpressionen | Preis DZ 695,- € EZZ 30,- € |
| 06. - 22.05.21 | Südbalkon der Alpen | Preis DZ 730,- € EZZ 95,- € |

Das ausführliche Programm für 2021 können Sie gern bei uns anfordern!

REISEBÜRO SCHEIBNER TOURS

Stollberger Straße 131 - 09119 Chemnitz

Buchungstellen:

RB Scheibner Tours Tel. 0371 226427
 Ramona Siegert/Jahnsdorf Tel. 03721 880977



Auch eine Spende ist ein Geschenk

Anzeige

Gerade unter Erwachsenen ist die Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk eine große Herausforderung. Standardpräsente wie ein Buch oder eine Flasche Wein geraten schnell in Vergessenheit. Eigentlich besitzt er oder sie gefühlt doch schon alles. Viele Paare und Familien haben sich daher entschlossen, gänzlich auf Präsente zu verzichten. Eine Alternative dazu ist es, gerade an den Weihnachtstagen an bedürftige Menschen zu denken. Hilfsprojekte in aller Welt kann man mit einer Geldspende unterstützen – und mit einer entsprechenden Urkunde lässt sich eine Spende auch verschenken. *djd 64970n*



Foto: djd/Aktion Deutschland hilft/Eva Beyer

Für die angenehme Zusammenarbeit und für das Vertrauen, das Sie in uns gesetzt haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir frohe Festtage und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr.

Froeschke 

Telefon 03 71 / 22 18 44
Hauptstraße 64 · Leukersdorf



Wir wünschen allen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!

Ihre **A/TW**
Autotechnik Weigel GmbH
Leukersdorf



 **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ein frohes Fest wünscht

Ihr Medienberater vor Ort.
Wolfgang Buttkus
0151 23425046 | wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

Ihr Medienunternehmen wünscht

allen Lesern, Anzeigenkunden, Städten/Kommunen/Gemeinden, Geschäftspartnern und Verteilpartnern ein frohes Weihnachtsfest mit Ihrer Familie und Ihren Freunden.
Wir danken für das bisherige Miteinander

Ihre LINUS WITTICH Medien KG



**Wir wünschen unseren Mitgliedern
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!**

Kevin Schramm
Beratungsstellenleiter
Obere Hauptstr. 64, 09235 Burkhardtswald
☎ 01520 6565470


 Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir auf diesem Wege allen Kunden und Geschäftspartnern sowie Mitarbeitern für das Vertrauen, das sie uns in diesem Jahr entgegengebracht haben.
Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr.


Rohrleitungsbau Schulz GmbH & Co. KG

www.schulz-rohrbau.de | Telefon: 0371 282 47 92

Nüsse – Knackige Köstlichkeiten für die Adventszeit

Anzeige

Nüsse und Mandeln liefern dem Körper ebenso Vitamine sowie Mineralstoffe und passen als Zutat oder auch als Dekoration zur Weihnachtsbäckerei. „Bereits 25 Gramm Haselnüsse oder Mandeln, das ist etwa eine Handvoll, liefern reichlich Vitamin E und zusätzlich den Mineralstoff Magnesium“, weiß Dr. Annette Neubert. Vitamin E wirkt antioxidativ und hat damit eine Schutzfunktion für die Zellen, vor allem auch im Herz und in Blutgefäßen. Magnesium braucht der Organismus hauptsächlich für die Funktion von Nerven und Muskeln. Nüsse enthalten auch reichlich Fett, hauptsächlich gesunde, mehrfach ungesättigte Fettsäuren. Diese sind wichtig für den Aufbau der Zellwände und beeinflussen die Blutfettwerte positiv. Nüsse liefern aber noch etwas anderes: viele Kalorien. Daher ist eine Handvoll am Tag für eine ausgewogene Ernährung ausreichend.

Allen unseren Kunden und Freunden wünschen wir ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest



Salon Susan
 Inh. Susan Hirsch
 Friseurmeisterin Damen und Herren
 Tel.: 0371 / 217 494

Haarstudio 628 01077 Lützenhain
 Öffnungszeiten:
 Di-Fr: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
 Sa: 7.00 Uhr - 12.00 Uhr

Besinnliche Weihnachten

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit und wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg






Haustechnik Lars Liebig
 Meisterfachbetrieb
 Heizung · Lüftung · Sanitär
www.lars-liebig-haustechnik.de

Chemnitzer Str. 32
 09387 Jahnsdorf
 Telefon: 03721/267236
 Funk: 0163/7445104
 Fax: 03721/267193

Letzte Chance ! Bis 31.12. nur 16% MwSt. zahlen.



Made in Germany

40 Watt Tonsystem mit 6 Front-
Lautsprechern & Bassreflex

UHD Direct-LED Panel für
hohe Helligkeit & dyn. Kontrast

W-LAN integriert

1169,74 €

Calea TY62 UHD twin
Begeisterung in jedem Detail.

In zwei Größen erhältlich:

43" (108cm) - Energieeffizienzklasse B
49" (123cm) - Energieeffizienzklasse A

Spektrum A++ bis E



Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

ServicePartner

TELE-SONNTAG

Neukirchner Str. 12 - 09387 Jahnsdorf - Tel.: 03721/880048





Tipps aus Ihrer Apotheke-Neukirchen

Pflücken Sie sich vom
01. - 31.12.2020
 Ihren persönlichen Rabatt
 von unserem Weihnachtsbaum
 auf einen Artikel*
 Ihrer Wahl.

Das Team der Apotheke Neukirchen
 wünscht Ihnen und Ihrer Familie eine
 besinnliche Weihnachtszeit.

Öffnungszeiten
 Mo. - Fr. 8:00 - 18:30 Uhr • Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Nicht kombinierbar mit weiteren Rabattaktionen. Nur 1 Coupon pro Person gültig.
 *Gilt ausschließlich auf Artikel unseres vorläufigen Freiwahlortimentes.
 Gültig vom 01.12. - 31.12.2020. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Wir liefern aus!
 Mo, Mi, Fr

an APOTHEKE NEUKIRCHEN
 AM STERN - CHEMNITZER STRASSE 2

info@apotheke-neukirchen.de Tel. 0371 / 22 41 30
 www.apotheke-neukirchen.de



Fachmann vor Ort

Experten empfehlen mehrstufigen Schutz

Anzeige

Vermutlich sind auch Einbrecher Gewohnheitstiere. Zumindest versuchen sie es immer wieder auf denselben Wegen, sich Zutritt zu fremden Gebäuden zu verschaffen. Leicht zugängliche Fenster sind ebenso gefährdet wie Terrassentüren. Umso wichtiger ist es für Eigenheimbesitzer, gezielt an diesen Stellen vorzubeugen - verbunden mit dem Ziel, die Ganoven zu vertreiben, bevor sie überhaupt ins Haus gelangen können. Experten empfehlen dazu einen mehrstufigen Schutz, von der mechanischen Sicherung der neuralgischen Punkte über eine mechatronische Sicherung mit Funkalarmanlagen bis zur Videoüberwachung rund ums Haus. Wer jetzt das Zuhause absichert, kann noch von staatlichen Zuschüssen profitieren. djd/Abus



- Fertigteलगарagen
- Erdarbeiten aller Art
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung
- Kläranlagen
- Garten- und Stützmauern

Tiefbau Meisterfachbetrieb

Inhaber: S. Hessler | Thalheimer Straße 20 | 09387 Jahnsdorf
 Tel.: 037 21 / 2 23 27 | Fax: 037 21 / 8802 31 | www.hessler-tiefbau.de



Helfen Sie unter www.dkhw.de

Ihre Spende gibt Kindern ein gutes Bauchgefühl.

Zu viele arme Kinder sind übergewichtig oder ernähren sich einseitig. Für diese Kinder setzen wir uns ein. Nur mit guter Ernährung können sich Kinder körperlich gesund entwickeln.

Spendenkonto
 IBAN: DE23 1002 0500 0003 3311 11 • Bank für Sozialwirtschaft




TROZOWSKI & PEGER

GmbH & Co. KG

MEISTERFACHBETRIEB

Ihr Spezialbetrieb für Auto- u. Busverglasung

seit über **25** Jahren

Mitgliedsbetrieb der Kfz-Innung

Glasschaden? Direkt zum Meisterfachbetrieb auch bei Werkstattbindung. Wir informieren Ihre Versicherung und klären Formalitäten*.
 *keine Rechtsberatung

- 🚗 mobiler Service für alle Fahrzeugfabrikate (Pkw, Lkw, Omnibusse, Nutzfahrzeuge, Oldtimer, Wohnmobile)
- 🚗 Hol- und Bringservice
- 🚗 Kostenloser Ersatzwagen
- Scheibenreparatur
- Scheibenwechsel
- VSG-Zuschnitt
- Sanfte Dellenentfernung
- Hagelschadenreparatur
- Tönungsfolien
- Fahrzeugaufbereitung

automobilglas.de | ☎ 03721 23681